

Grüne Oase

Der Dreifaltigkeitsplatz lädt nach Umbau zum Verweilen ein

Badearena

Halbzeit beim Neubau

E-Gemeindebus Egelsee

Fahrtendienst startet am 2. Juni

Abfallwirtschaft

Störstoffe mit KI aufspüren

KREMS

RESTAURIERT UND MIT
NEUBAU ERWEITERT

Sternhof

DR. POLLHAMMERGASSE 4

Ehemaliger **Gasthof**
aus dem 16. Jahrhundert

Herzoghof

GEWERBEHAUSGASSE 4

Ehemalige landesfürstliche **Burg**
aus dem 12. Jahrhundert

Sternhof

Herzoghof

**WOHNEN
MIT SINN.
IN KREMS.
FÜRS LEBEN.**



gedesag.at



Neue Mobilität in Krems

Die sieben Kremser Stadtbuslinien haben im Jahr 2024 einen neuen Rekord aufgestellt. Mit fast 700.000 Fahrgästen wurde das ursprüngliche Ziel von 540.000 Fahrgästen um 27 Prozent übertroffen. Der Stadtbus hat sich zu einem absoluten Erfolgsmodell entwickelt – leistungsfähig, zuverlässig und bürgernah. Er ist aber auch an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit gekommen. Daher laufen bereits seit Herbst die Vorbereitungen für ein neues Stadtbussystem ab Jahresende 2028. Geplant sind teilweise neue Linienführungen und ein umweltverträgliches Antriebssystem. Das Anrufsammeltaxi (AST) ergänzt weiterhin den Stadtbus. Es steht nach einer Voranmeldung von mindestens 30 Minuten auch in allen Stadtteilen zur Verfügung, die nicht an das Stadtbusnetz angeschlossen sind – und das für nur 2,50 EUR pro Zone!

In den drei städtischen Parkhäusern (Ringstraße, Altstadt und Kasernstraße) wurden flexible Parkmöglichkeiten geschaffen. Neben den über 900 Stellplätzen direkt in der Altstadt stehen den Innenstadtbesucher:innen nun weitere 600 Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Die günstigste Form der Mobilität ist natürlich das Zufußgehen oder Radfahren. Um dies zu fördern, haben wir eine „Gehzeit.Karte“ entwickelt, die zeigt, dass die wichtigsten Punkte der Stadt auch fußläufig sehr schnell zu erreichen sind.

Besonders freue ich mich über den Start des E-Gemeindebusses in Egelsee. Dank zweijähriger intensiver Vorbereitungen und mehrerer Bürgerveranstaltungen ist es uns nun gelungen, die bisher fehlende Anbindung von Egelsee an das Stadtbusnetz mehr als auszugleichen.

Nach der neu geschaffenen Erholungsfläche in der Ufergasse ist dies das zweite erfolgreich umgesetzte „Grätzlprojekt“. Weitere Projektideen aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen, es stehen noch für jeden Stadtteil bis zu 8.000 Euro zur Verfügung. Ich freue mich auf weitere Vorschläge!

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

MOBILITÄTSANGEBOT

Gemeindebus Egelsee ab Juni unterwegs

Die Stadt Krems und der Verein *E-Gemeindebus Egelsee* setzen ein Zeichen für nachhaltige Mobilität. Ab 2. Juni kann der Fahrtendienst genutzt werden.





Rendering: architektur krammer gmbh

Millionen- projekt

In Weinzierl entsteht
ein neuer Kindergarten

▲ Seite 7



Zukunfts- konferenz

Rückblick und Ausblick
zum 20. Jubiläum

▲ Seite 17

Karin Böhm



Lange Nacht der Chöre

45 Chöre auf 12 Bühnen
in der Kremser Altstadt

◀ Seite 22



Pamela Schmatz

Badearena

Halbzeit beim Neubau

◀ Seiten 12/13

inhalt

Polytechnische Schule

Der Fachbereich „Gesundheit,
Schönheit & Soziales“
im Porträt

◀ Seiten 18/19

- 6 **Baustelle** Wachaubrücke wird saniert
- 9 **Jubiläum** 400 Jahre Gelöbniswallfahrt nach Mariazell
- 9 **„Krems in Zahlen“** Aktueller Folder nun erhältlich
- 10 **Meinung** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und
Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 11 **Natur findet Stadt** Wie Wildbienen geholfen werden kann
- 15 **Erfolgsbilanz** Stadtbuss wird immer beliebter
- 16 **Neues Verkehrsschild** Grünpfeil für Radfahrer:innen kommt
- 19 **Musikschule** Tage der offenen Tür im Juni
- 20/21 **Veranstaltungstipps**
- 22 **Ort der Erinnerung** Gedenkraum am Flugplatz eröffnet
- 23 **Publikumsdiskussion** Über die Zukunft der Demokratie
- 24 **Ferienspiel** Buntes Sommerprogramm für Kids
- 25 **Prävention** Gratis Testarmbänder gegen K.O.-Tropfen
- 26 **Inklusion** Aus *Bewegung und Sport* wird *Hand in Hand*
- 27 **Bewegungsangebot** *Young Sport Krems* will weiter wachsen
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse
kurz zusammengefasst
- 33-35 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 35 **Heurigenkalender** Alle Termine auf einen Blick
- 36-39 **Abfallwirtschaft** Mit KI gegen Störstoffe, Sauberhafte Feste



Dreifaltigkeitsplatz nun deutlich grüner

Mehrere Bäume, Sträucher,
ein Trinkbrunnen und
zahlreiche Sitzgelegenheiten
laden zum Verweilen ein.

Seite 8



Für Fußgänger:innen bleiben die Gehwege entlang der Wachaubrücke während der gesamten Bauzeit größtenteils nutzbar, Radfahrer:innen müssen sich auf Umleitungen einstellen

Generalsanierung der Wachaubrücke

Anfang Mai begann die umfassende Sanierung der Wachaubrücke. Noch bis 8. August müssen Verkehrsteilnehmer:innen im Bereich der Kreuzung Kremstalstraße/Austraße mit Änderungen rechnen.

Zu Beginn der Bauarbeiten wird die Wachaubrücke halbseitig gesperrt. Der Verkehr stadtauswärts bleibt einspurig möglich. Stadteinwärts erfolgt die Umleitung über die Wiener Straße. Fußgänger:innen können die gegenüberliegende Gehsteigseite benutzen, Radfahrer:innen werden je nach Bauabschnitt entweder über den Kreisverkehr (Klinglhuber) zur Austraße oder stadtauswärts über

einen provisorisch eingerichteten Radfahrstreifen über die Brücke geleitet.

Kurze Totalsperre im Juli

An einem Wochenende, voraussichtlich 18. bis 20. Juli, wird die Kreuzung Kremstalstraße/Austraße komplett gesperrt. Die Umleitung erfolgt in diesem Zeitraum großräumig über

B3, B35 und Wiener Straße. Die Zufahrten für die Anrainer:innen bleiben erhalten. Im letzten Bauabschnitt wird der Bereich zwischen der Wachaubrücke und der Kreuzung bei Lidl neu asphaltiert. Auch hier kommt es zu Sperren. Der Verkehr stadteinwärts wird über die Wiener Straße, stadtauswärts über die Austraße, B3 und B37 zurück auf die B35 umgeleitet.

Ziel: Freie Fahrt vor dem Volksfest

Spätestens am 8. August sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Eine Woche später beginnt der Aufbau für das Kremser Volksfest, daher soll der gesamte Bereich ab dem 11. August wieder uneingeschränkt befahrbar sein.

Aktuelle Informationen zu allen Baustellen in Krems: www.krems.at/baustellennews

PORR

**PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems**
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at



Spatenstich für neuen Kindergarten in Weinzierl

Ein moderner Neubau bietet ab August 2026 Platz für sechs Gruppen.

Die Stadt Krems investiert weiter in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Bildungseinrichtungen. Ende April fand der offizielle Spatenstich für den Bau eines Kindergartens im Stadtteil Weinzierl statt. Das ebenerdige und barrierefrei gestaltete Gebäude entsteht auf einem freien Grundstück in der Straße Weinzierl an der Grenze zum Stadtteil Lerchenfeld. Die L-förmige Anordnung des Neubaus schafft einen geschützten Innenhof, in dem die Kinder künftig sicher spielen und toben können. Durch diese Anordnung können außerdem die Aufenthaltsräume und der Garten vom Verkehr abgeschirmt werden.

Nachhaltig und energieeffizient

Auch hinsichtlich Ökologie und Energiemanagement ist das geplante Gebäude auf dem neuesten Stand. Die massive Bauweise garantiert hohe Stabilität und Langlebigkeit. Der Dachaufbau ist als Gründach geplant und wird mit Photovoltaikpaneelen ausgestattet, sodass ein wesentlicher Anteil des benötigten Strombedarfs selbst produziert werden kann. Ein hocheffizientes Energiesystem mit Wärmepumpen und Geothermie heizt und kühlt das Gebäude. Zusätzlich ist eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung vorgesehen.

5,1 Millionen Euro Investition

Errichtet wird der neue Kindergarten von der Kremser Immobiliengesellschaft m.b.H. & Co KG. Die Umsetzung erfolgt durch die *Leyrer und Graf Baugesellschaft m.b.H.* als

„Wir investieren hier nicht nur in ein Gebäude, sondern in beste Voraussetzungen für unsere Kleinsten: in Bildung, Geborgenheit und eine möglichst naturnahe Umgebung“.

**Bürgermeister
Peter Molnar**

Totalunternehmer, die mit der Planung die *architektur krammer gmbh* aus Krems beauftragt hat. Die Fertigstellung ist für Ende August 2026 vorgesehen und die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5,1 Millionen Euro (inklusive Einrichtung). Das Projekt wird beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds zur Förderung eingereicht.



Neuer grüner Lebensraum

Der historische Dreifaltigkeitsplatz überzeugt mit mediterranem Flair.

Nach rund zweimonatiger Bauzeit ist die Umgestaltung des Dreifaltigkeitsplatzes erfolgreich abgeschlossen. Ob in der Mittagspause oder beim Bauernmarkt: Der historische Platz im Zentrum von Krems hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt.

Auf einer Fläche von rund 170 Quadratmetern wurde der Platz behutsam entsiegelt und mit mehreren Grünflächen ausgestattet. Neun neue Bäume – darunter mehrere Klimabäume – finden hier ausreichend Raum für ein gesundes Wachstum und sollen künftig an heißen Sommertagen wohltuenden Schatten spenden. Mehrere Stauden und Sträucher sorgen für dauerhaftes Grün mitten in der Stadt.

Zahlreiche neue Sitzgelegenheiten aus Akazienholz sowie

ein Trinkbrunnen laden nun am Dreifaltigkeitsplatz zum Verweilen ein. Die runden Sitzbänke fördern die Kommunikation unter den Besucher:innen – und sind bei schönem Wetter bereits heiß begehrt. Anrainer:innen, Grundeigentümer:innen und Vertreter:innen des Bauernmarkts wurden eng in die Planung eingebunden. Die Projektleitung hatte Baudirektor Reinhard M. Weitzer inne.

Der beliebte Bauernmarkt ist mittlerweile zurück am Dreifaltigkeitsplatz. Auch in das ehemalige Gasthaus Datler („Zum Goldenen Hirschen“) kehrt wieder Leben ein. Elena Rameder, Christoph Essl und Christoph Vogler eröffneten dort vor wenigen Tagen das Pop-up-Lokal „Konshika“. Das aus dem St. Pöltner Restaurant „Aelium“ bekannte Trio setzt in Krems auf japanisch-alpine Küche.

Neun Bäume, zahlreiche neue Sitzgelegenheiten aus Akazienholz, ein Trinkbrunnen und der wieder belebte *Goldene Hirsch* laden zum Verweilen ein



Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KEM Krems“ durchgeführt.



istock

400 Jahre Wallfahrt nach Mariazell

Alle Kremser:innen sind eingeladen, sich am Donnerstag, 21. August, der traditionellen Gelöbnis-Wallfahrt der Pfarre Krems St. Veit nach Mariazell anzuschließen. Diese findet heuer zum 400. Mal statt und steht unter der Leitung von Weihbischof Anton Leichtfried. Die Festmesse in der Basilika Mariazell findet um 9.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist zu Fuß,

per Rad oder mit dem Bus möglich. Die Fußwallfahrt findet von 19. bis 21. August und die Radwallfahrt am 20. und 21. August statt (sie kann mit einer Zugfahrt kombiniert werden). Der Bus wiederum fährt am 21. August um 7.30 Uhr vom Bahnhofplatz Krems ab. Um 18.30 Uhr werden die Wallfahrer zurück in Krems erwartet, wo sie in der Stadtpfarrkirche begrüßt und anschließend zu einer Agape eingeladen sind. Die Busfahrt kostet 29 Euro, Anmeldung bei *Schmidatal Reisen* unter Tel. 02279/20340.

Die Kremser Wallfahrt fand erstmals im Jahr 1625 statt. Als Dank, dass die Pest ein Ende gefunden hatte, gelobten die Gläubigen damals „auf ewig“ jährlich nach Mariazell zu pilgern. Dieses Gelöbnis wurde 1762 mit einem Vertrag zwischen der Pfarre St. Veit und der Stadt Krems besiegelt.

Nähere Infos:
www.domderwachau.at

Krems in Zahlen 2025: Folder nun erhältlich

Der 14-seitige Folder „Krems in Zahlen 2025“ beinhaltet die wichtigsten Eckdaten zur geschichtlichen Entwicklung der Stadt und stellt nützliche Informationen über das Gesundheits- und Sozialwesen bereit. Mit einer Auflistung der Kultur- und Bildungseinrichtungen bildet er die Bedeutung von Krems als kultureller Treffpunkt sowie als Kunst- und Wissensstandort anschaulich ab. Außerdem enthält das aktualisierte Druckwerk interessante Fakten zum Wirtschaftsstandort, zu Infrastruktur, Klima und Umwelt, Freizeit- und Sporteinrichtungen und vieles mehr.

Der Folder liegt kostenlos in der Bürgerservicestelle im Rathaus auf oder kann über die Stadtkommunikation bestellt werden: Telefon: 02732/801-223, E-Mail: presse@krems.gv.at. Er steht auch zum Download bereit: www.krems.gv.at/publikationen

NEU!

EINFACH GUT.
EINFACH GÜNSTIG.
EINFACH LEAP.



Der neue vollelektrische
C10 jetzt ab

37.000,-*



www.leapmotor.net/at



* Unverbindl. empf. Verkaufspreis beinhaltet 2400 Euro Herstelleranteil zum E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. Sämtliche Details zur Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des Herstelleranteils. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge verstehen sich inkl. MwSt. Preisänderungen, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. C10 BEV: Reichweite bis zu 425 km, Energieverbrauch kombiniert: 18,5 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0g/100 km, Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen von den Angaben abweichen.

LEAPMOTOR
A LEAP FORWARD

centro
automobile

3500 Krems an der Donau
Gewerbeparkstraße 25
T: 02732/86 55 50

www.centro.at

kremskommentare



Geschätzte Kremserinnen und Kremser!

Es ist mir eine Freude Ihnen berichten zu dürfen, dass Krems eine „Zeitpolster-Gemeinde“ geworden ist. Konkret bedeutet dies, dass Mitglieder des Vereins *Zeitpolster* Menschen in der Stadt Krems mit Unterstützungsleistungen versorgen. Angeboten werden beispielsweise Fahrdienste, Hilfe im Haushalt, Behördengänge oder einfache handwerkliche Arbeiten, nicht jedoch Pflege im klassischen Sinn und Putztätigkeiten. Wer diese Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, muss ebenfalls Vereinsmitglied sein und bezahlt elf Euro pro Stunde. Die helfenden Mitglieder dokumentieren ihre Leistungen und erhalten dafür Zeitgutschriften, die später für Betreuungsleistungen eingelöst werden können. Der Verein *Zeitpolster* bietet somit ein bewährtes Modell für Freiwilligenarbeit und dient in Folge der gesamten Region. Die Stadt Krems unterstützt den Verein, indem sie öffentlich ihre Unterstützung bekundet, die Bevölkerung regelmäßig über das Angebot informiert und Fördermittel bereitstellt. Nähere Infos bei Christian Kronberger: Tel. 0664/8872 0770, E-Mail: info@zeitpolster.com

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Groß war das Aufatmen, als bei einem persönlichen Termin bei Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Förderzusage des Landes Niederösterreich für den Neubau der Kremser Badearena kam.

Denn wir erinnern uns: Noch vor wenigen Jahren ließen sich Stadtvertreter hinreißen, medial zu verkünden, dass die Stadt dieses Projekt aus eigener Finanzkraft stemmen kann. Die Konjunktur kühlte ab und die Finanzlage der Gemeinden wurde schwieriger. Schlussendlich war es gut, dass ich alle Verantwortlichen beharrlich auf die Notwendigkeit einer Landesförderung hingewiesen habe und schließlich ist die Freude noch größer, dass die Stadt Krems mehrere Millionen Euro vom Land Niederösterreich erhalten wird. Es geht eben nur gemeinsam: Stadt Krems und Land Niederösterreich.

Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

Von Klein bis Groß – **HAUSUMZUBAU** der Allrounder im Hochbau!

Ob Kleinbauprojekt, Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Reihenhaushaus, Wohnbau oder Gewerbeobjekt – unser erfahrenes Team beherrscht die Leistungsvielfalt und Individualität am Bau perfekt. Unsere jahrelange Branchenerfahrung garantiert eine professionelle und terminsichere Umsetzung aller Bauvorhaben – von Baumeisterarbeiten bis Generalunternehmerleistungen.

Erfahren, kompetent, zuverlässig – Präzision auf ganzer Linie für Ihr Projekt!



**[H]AUS
UMZU
BAU GmbH**



Natur
findet
Stadt

Initiative Kremser Klimabaum



Ein Hotel aus Lehm

V. l.: Siegfried Undesser,
Kurt Lenitz, Erhard Seif
und Walter Gangl errichteten
im Kremser Stadtpark einen
Lehmhügel für Wildbienen.

Wie man Wildbienen mit Lehm unterstützen
kann – eine einfache und wirkungsvolle
Nisthilfe für Balkon oder Garten.

„Natur findet Stadt“ – unter diesem Motto stehen Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt, die die „Initiative Kremser Klimabaum“ in Zusammenarbeit mit dem Stadtgartenamt umsetzt. Der Lehmhaufen im Stadtpark wurde von Kurt Lenitz, Walter Gangl, Erhard Seif und Siegfried Undesser geschaffen und soll durch eine Steilwand für Wildbienen noch attraktiver werden. Denn die bekannten Insektenhotels mit Röhren sind bei weitem nicht für alle Arten von Wildbienen geeignet.

Viele Bienenarten benötigen Lehm, entweder als Zwischenwände in Röhren oder für die Anlage von Brutröhren. Auch im Garten, selbst

auf einem Balkon, ist an einer sonnigen Stelle eine möglichst senkrecht angebrachte und vor Regen geschützte Sand-Lehm-Mischung (ca. 7:1) in einem größeren Blumentopf, einer großen Dose oder einem etwa 20 cm breiten Holzrahmen für Wildbienen gut geeignet. Manchmal dauert es allerdings einige Jahre, bis die ersten Insekten das Angebot nutzen.

Die Vielfalt an Blumen und Sträuchern liefert Nektar und Pollen für Wildbienen. Im Mitteraupark erweitert derzeit das Stadtgartenamt durch eine neue artenreiche Blumenwiese das Angebot für Wildbienen.

*Ein Beitrag der Initiative
Kremser Klimabaum*

Raiffeisenbank
Krems



RAIFFEISEN CLUB KINO



13.6.2025 14.30 UHR
CINEMAPLEXX KREMS

14.30 UHR: EMPFANG UND
RAHMENPROGRAMM: SUCH DIR
DEINEN WUNSCH-FILM AUS:
15.45 UHR: LILO & STITCH
16 UHR: DRACHENZÄHMEN
LEICHT GEMACHT (PRÄMIERE)

JETZT ANMELDEN! WÄHREND IHR
KIND DEN FILM GENIESST, SIND
SIE ZU DEN ALLTAGSHELDINNEN
2025 IM HAILEY'S – DIREKT IM
CINEMAPLEXX – EINGELADEN! ***

KINOTICKET
UND BIS
ZINSEN 4%
SICHERN

Mit Sumsi sparen
und Zinsen sichern **:
4% bis 10 Jahre | 2% bis 19 Jahre
Jetzt Sumsi-Konto eröffnen und
GRATIS Kinoticket sichern!
Details & Anmeldung: QR Code



* Kund:innen der Raiffeisenbank Krems mit einem bestehenden oder neu eröffneten Konto (Sumsi-Konto, OnlineSparen oder Taschengeldkonto) bekommen eine Kinokarte für die Veranstaltung geschenkt. Aktion gültig solange der Vorrat reicht, längstens bis 13.6.2025. ** 4% fix p.a. für die ersten EUR 4.000,00, darüber hinaus 0,01% fix p.a. für Kinder bis 10 Jahre, 0,02% Basiszinssatz zzgl. aktuell 1,98% Bonuszins (quartalsweise Anpassung) für max. EUR 4.000,00 für Jugendliche bis 19 Jahre *** Eine Anmeldung dafür ist unbedingt erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Details und Anmeldung über den QR-Code!

www.raiffeisenbankkrems.at

BADEARENA: HALBZEIT BEIM NEUBAU!

**WEITER
GEHT'S!**

Der **1. Mai 2026** steht groß im Kalender von Roland Dewisch und Stephan Kail. Dann soll die **neue Badearena** eröffnet werden. Läuft nach Plan, erzählen die beiden.

Haben Sie kürzlich die riesigen Edelstahl-Wände gesehen, die durch Krems transportiert wurden? Ziel war die neue Badearena, wo sie in Zukunft das Sportbecken verkleiden werden. Es tut sich viel auf der größten Baustelle der Stadt Krems: Ein Großteil des Rohbaus steht, parallel dazu auch schon einiges an Haus- und Badewasser-Technik. „Sobald das Untergeschoß dicht war, haben wir schon mit der Verlegung der Leitungen begonnen. Parallel dazu wird in den oberen Stockwerken weitergebaut“, erklärt Roland Dewisch. Er leitet das Projekt seitens der Stadt Krems und ist quasi jeden Tag auf

der Baustelle. An die dreißig Gewerke arbeiten hier zusammen im Laufe der zweijährigen Bauzeit.

Momentan ist Halbzeit – rund ein Jahr ist es noch bis zur geplanten Eröffnung im Mai 2026. „Wir sind im Plan“, sagt Stephan Kail von der Firma Retter & Partner. Das Kremser Unternehmen hat sich bei der Ausschreibung im Bereich Örtliche Bauaufsicht durchgesetzt – gemeinsam mit der Firma KWI, die die Haustechnik verantwortet. Bei einem Neubau eines öffentlichen Bades ist diese nämlich beinahe so umfangreich wie das Gebäude selbst.



Fotos: Pamela Schmatz

Riesige Reinigungsfilter für die Schwimmbecken: Die Badewasser- und Haustechnik wird bereits installiert. So hält der straffe Zeitplan.



Spektakulär: der Blick vom künftigen Infinity-Pool im Saunabereich am Dach.

Stephan Kail, ÖBA

**WIR SIND IM PLAN:
ENDE JUNI SOLL DER
ROHBAU STEHEN.**

Wer sich ein Bild von der Baustelle machen will, wirft einfach einen Blick vom Treppelweg aus hinüber – als erstes sieht man von dieser Stelle aus den künftigen Restaurantbereich. Ein toller Platz mit Blick aufs Wasser! Die Perspektiven werden von vielen Stellen der neuen Badearena aus spektakulär sein: So sieht man vom künftigen Infinity-Pool im Saunabereich am Dach über das Sommerbad und Richtung Stein. Dreht man den Blick Richtung Kremser Altstadt tauchen die Türme der Piaristenkirche und der Stadtpfarrkirche auf. Noch ein Highlight: Vom künftigen Badebecken kann

man direkt ins Freie schwimmen. Für Wettkämpfe und Schwimmkurse wird ein separates Sportbecken zur Verfügung stehen. „Die größte Herausforderung war, eine gute Balance zu schaffen: zwischen den Ansprüchen der sportlichen Schwimmer:innen und jenen, die die Badearena als Freizeit- und Wellnesseinrichtung sehen. Ich denke, das wird uns gut gelingen“, so Roland Dewisch.

Immer mehr Gewerke werden in den nächsten Monaten auf der Baustelle zusammenarbeiten. Auch etliche regionale Betriebe konnten sich in den Ausschreibungen durchsetzen, zum Beispiel bei den Baumeisterarbeiten, den Elektroarbeiten oder bei der Alu-Glas- bzw. Holzfassade.

Vom Sommerbad aus kann man immer wieder einen Blick hinüberwerfen auf den Neubau – und trotzdem (fast) ungestört davon den Sommer genießen. Geöffnet ist seit 1. Mai!

A full-page photograph of two men standing in a large construction site. The man on the left is wearing a yellow hard hat, a dark blue polo shirt, and dark trousers. The man on the right is wearing a white hard hat, a dark blue polo shirt, and light blue jeans. They are both smiling at the camera. The background shows a complex network of yellow steel beams and wooden scaffolding, with concrete pillars supporting the structure. The floor is a smooth, light-colored concrete.

Projektleiter Roland Dewisch

**GUTE DETAILIERTE
PLANUNG IST DER
SCHLÜSSEL BEI EINEM
GROSSPROJEKT WIE
DIESEM.**

Arbeiten Hand in Hand auf Krems' größter Baustelle: Roland Dewisch (links) ist Projektleiter seitens der Stadt Krems. Stephan Kail von Retter & Partner ist verantwortlich für die Örtliche Bauaufsicht (ÖBA).

Mit E von A nach B

**Egelsee:
E-Gemeindebus
startet im Juni
und bringt Bürger:innen
umweltfreundlich,
flexibel und kosten-
günstig an ihr Ziel.**

Ab 2. Juni rollt im Kremser Stadtteil Egelsee eine neue, umweltfreundliche Mobilitätslösung an den Start: der E-Gemeindebus. Getragen von einem gemeinnützigen Verein und betrieben von ehrenamtlichen Fahrer:innen, bringt der elektrisch betriebene 8-Sitzer die Bewohner:innen flexibel, einfach und klimafreundlich an ihr Ziel – und auch wieder zurück. Das Angebot richtet sich an alle Bürger:innen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Egelsee, Scheibenhof, Alauntal, Reispurbachtal, Dürnsteiner Waldhütten und Reichaueramt (Kreuzung Senftenberg bis Kreuzung Resch). Fahrten sind innerhalb des Kremser Gemeindegebiets möglich.

So funktioniert's:

Gefahren wird montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 12 Uhr. Die telefonische Buchung ist werktags von 8 bis 12 Uhr unter

0664/3534091 möglich. Die Mitgliedschaft ist günstig: Einzelpersonen zahlen 10 Euro und Jugendliche (14 bis 17 Jahre) 5 Euro pro Monat (jeweils inkl. 8 Freifahrten). Jede weitere Fahrt kostet 1 Euro. Kinder bis 13 Jahre fahren kostenlos – sofern es in der Familie mindestens einen vollzahlenden Erwachsenen gibt.

Stadt Krets finanziert Fahrzeug

Die Stadt Krets unterstützt den Verein mit dem Kauf des Fahrzeugs im Wert von rund 45.000 Euro. Der nagelneue *Opel Viva-ro Kombi Electric* in markantem Krets-Design wurde am 30. April beim Maifest in Egelsee erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die offizielle Übergabe an den Verein fand wenige Tage zuvor beim Autohaus Teuschl statt. Das Fahrzeug bietet Platz für acht Personen, verfügt über eine 75 kWh Batterie sowie eine Anhängerkupplung mit Fahrradträger.

Weitere Fahrer:innen willkommen

Der Verein E-Gemeindebus Egelsee freut sich über weitere freiwillige Fahrer:innen sowie ehrenamtliche Telefonist:innen. Voraussetzungen für die Fahrer:innen sind: Führerschein B, Mindestalter 21 Jahre, mindestens drei Jahre Fahrpraxis sowie Tagesfreizeit an Werktagen.



Offizielle Fahrzeugpräsentation beim Maifest in Egelsee: Stadtchef Peter Molnar, Gerhard Teuschl (Autohaus Teuschl), Stadträtin Alexandra Ambrosch und die Vorstandsmitglieder Isabella Janu, Martina Zwintz, Sonja Rieder, Wolfgang Mahrer, Andreas Ettenauer, Christiane Aigner, Martina Koßl und Günter Koßl (v. l.).

Herzensprojekt wird wahr

„Nach über einem Jahr Vorbereitung und Vorfreude geht unser Herzensprojekt endlich an den Start. Es geht um mehr als nur Mobilität – es geht um Gemeinschaft, Teilhabe und darum, gerade älteren Menschen neue Wege zu eröffnen“, freut sich Vereinsobfrau Martina Koßl. „Egelsee bringt mit dem E-Gemeindebus ein nachhaltiges Mobilitätsprojekt auf die Straße – ein Meilenstein für die Klima- und Energiemodellregion Krets, getragen vom engagierten Ehrenamt der Bevölkerung“, betont Stefanie Widhalm, Managerin der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krets. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KEM Krets“ durchgeführt.

Kontakt:

E-Gemeindebus Egelsee
gemeindebusegelsee@gmail.com
Obfrau Martina Koßl: 0664/2323613
Obfrau-Stellvertreter Andreas
Ettenauer: 0664/5347030

Stadtbus: Fahrgastzahlen steigen weiter Erfolgsmodell durch Optimierung und Angebots- erweiterung

Das Kremser Stadtbussystem verzeichnete im Jahr 2024 einen beachtlichen Zuwachs: Insgesamt nutzten 685.039 Fahrgäste das Angebot – ein Plus von 11,3 Prozent. Besonders erfreulich ist der Zuwachs von 58,7 Prozent auf der Linie 7 in den Gewerbepark, deren Einführung im Stundentakt sich als voller Erfolg erweist. Auch das erweiterte Angebot am Samstagnachmittag wird sehr gut angenommen und rege genutzt. „Mobilität muss einfach und alltags-

tauglich sein, genau das bietet unser Stadtbus. Es ist erfreulich, dass unsere Maßnahmen so gut angenommen werden“, betont Mobilitätsstadträtin Alexandra Ambrosch. „Wir arbeiten bereits intensiv an einer möglichen Verlängerung der Linie 7, um das Netz noch besser an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen“, kündigt Baudirektor Reinhard M. Weitzer an. „Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Busfahrerinnen und Busfahrern, die tagtäglich dafür sorgen, dass alle Fahrgäste sicher und pünktlich an ihr Ziel kommen.“

Mit rund 400.000 gefahrenen Kilometern und rund 69.300 zusätzlichen Fahrgästen im Jahr 2024 ist der Stadtbus aus der städtischen Mobilität nicht mehr wegzudenken. Aufgrund des Erfolges gibt es ihn nun auch als detailgetreues Modell der Firma Rietze Automodelle (Bestellnummer: 67971, 39,90 Euro).



Präsentieren die aktuellen Fahrgastzahlen: Nicole Heinzl (Magistrat), Stadträtin Alexandra Ambrosch, Baudirektor Reinhard M. Weitzer, Bürgermeister Peter Molnar und Gemeinderat Alfred Scheichel (von links)

RE/MAX IMMO-NEWS BEZIRK KREMS STADT/LAND

- Talsohle ist erreicht
- Rückläufige Inflation und sinkende Kreditzinsen
- KIM-Verordnung für Kredite läuft mit 30.06.25 aus
- Steigendes Angebot an Wohnimmobilien
- Vermehrte Anfragen und erfolgreiche Verkäufe
- Stabile Preise nach dem Rückgang im Vorjahr

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen oder ein neues Zuhause zu erwerben? Ich würde mich freuen, wenn Sie sich an mich oder mein professionelles Team wenden!

Wir unterstützen Sie gerne bei allen Wegen

Stefan Tiefenbacher, MBA, akad. IM
Geschäftsführer RE/MAX Balance Krems

RE/MAX Balance · Wachaustraße 18
A-3500 Krems an der Donau · +43 2732 98 254





Weßling

Neues Schild, neue Regeln

Zu Jahresbeginn kam das Okay: 16 Grünpfeile an 7 Kremser Kreuzungen wurden empfohlen.

So funktioniert der Grünpfeil: Er erlaubt das Rechtsabbiegen oder Geradeausfahren mit dem Rad bei Rot – aber nur dort, wo er offiziell angebracht ist.

Haben Sie sich auch schon einmal auf dem Fahrrad an einer roten Ampel wiedergefunden, wollten rechts in den Radweg abbiegen und dachten sich: „Wen stört's, wenn ich einfach fahre?“ – Die Antwort: Eigentlich niemanden. Und seit der StVO-Novelle vom Oktober 2022 wäre das sogar ganz legal – wenn da ein kleines, aber feines Schild hängen würde: der Grünpfeil für Radfahrer:innen.

Er erlaubt das Rechtsabbiegen (oder Geradeausfahren) bei Rot – aber nur dort, wo er offiziell angebracht ist. Wichtig: Einfach durchfahren ist

nicht erlaubt! Es muss zuvor angehalten und das Fahrrad zum Stillstand gebracht werden. Nur wenn niemand gefährdet wird, darf's weitergehen. Die Stadt Wien hat sich den grünen Pfeil schon zu Herzen genommen: über 600 Mal wurde er dort bereits montiert. Und Krems? Behördliche Prüfungen brauchen Zeit – auch für ein kleines Schild. Die Radlobby brachte vor geraumer Zeit ihre Vorschläge ein. Zu Jahresbeginn kam dann das Okay des Amtssachverständigen: 16 Grünpfeile an 7 Kreuzungen wurden empfohlen.

Mit der hoffentlich bald sichtbaren Umsetzung durch die zuständigen Stellen kann ohne großen Aufwand viel erreicht werden: mehr Schwung für den Radverkehr, flüssigerer Verkehr insgesamt – und ein deutliches Signal, dass Krems es mit der Fahrradfreundlichkeit ernst meint.

Ein Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weßling (Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krems)

NACH SANIERUNG

Reisperbachtal und Naturlehrpfad nach Sturmschäden wieder offen

Die starken Unwetter im Herbst 2024 haben massive Schäden im Reisperbachtal hinterlassen. Aus Sicherheitsgründen musste daraufhin der gesamte Bereich, inklusive des beliebten Naturlehrpfads, umgehend gesperrt werden. Als eine der Grundeigentümer:innen hat die Stadt Krems rasch reagiert und über die Liegenschaftsverwaltung umfangreiche Sanierungsarbeiten beauftragt. Die Arbeiten betrafen vor allem umgestürzte Bäume, beschädigte Wege und Gefahrenstellen entlang des öffentlich zugänglichen Bereichs. Die Sanierungsmaßnahmen sind nun abgeschlossen. Der städtische Teil des Reisperbachtals – vom Eingang bis zur Hubertushütte – ist wieder sicher begehbar und für die Öffentlichkeit freigegeben. Der weiterführende Abschnitt Richtung Scheibenhof bleibt aus Sicherheitsgründen weiterhin gesperrt. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 30.000 Euro.

20 Jahre Zukunfts-konferenz in Krems: Bilanz erfolgreicher Projekte und neue Impulse

Mit knapp 100 Teilnehmer:innen ging im Dinstl-Saal die 20. Kremser Zukunftskonferenz über die Bühne. Bürgermeister Peter Molnar eröffnete die Jubiläumsveranstaltung und verwies auf die Vielzahl an Menschen, die sich in Krems einbringen möchten. Die Zukunftskonferenz solle hier ein „Zeichen der Vernetzung, der Solidarität und der Kooperation“ sein. Baudirektor Reinhard M. Weitzer hob die Entwicklung der Zukunftskonferenz zur Marke hervor, sie habe sich als „Top-Veranstaltung für Bürgerbeteiligung“ etabliert. Mitbegründer Erwin Kirschenhofer und Sandra Kern, Teilnehmerin der ersten Stunde, erinnerten an die erste Zukunftskonferenz im Jahr 2005. Damals arbeiteten 72 Kremser Bürger:innen intensiv zusammen, um Ideen für die Zukunft der Stadt zu entwickeln. Aus der Konferenz gingen Projekte wie der Kremser Wirtschaftsbeirat, die Lehrstellenbörse und der Qualifizierungsverbund hervor.

Wie erfolgreiche Jugendbeteiligung funktioniert

Zukunftsforscherin Christiane Varga zeigte spannende Perspektiven zum Thema Wandel auf. Die Referentin ging auch auf die zunehmende Einsamkeit vor allem junger Menschen ein und stellte alternative Wohn- und Sozialprojekte vor, die mehr Gemeinschaft und Austausch fördern sollen. Auf großes Interesse stieß der Vortrag einer Jugenddelegation aus der Kremser Partnerstadt Böblingen, die den Jugendgemeinderat ihrer Stadt vorstellte. Dieses Modell bietet 17 Jugendlichen eine Mitsprache bei jugendspezifischen Themen. In Krems werden die Jugendlichen aktuell in die Planungen zum Ausbau der Sport- und Freizeitstätten miteinbezogen.

Wunsch des Brückenschlages

Eine Arbeitsgruppe entwickelte zahlreiche Vorschläge, um Krems „zukunftsfit“ zu machen. Besonders wichtig erschien den Teilnehmer:innen die Schaffung (konsumfreier) Treffpunkte. Mit der Frage, wie man die Zukunftskonferenz selbst zukunftsfit gestalten kann, befasste sich eine zweite Gruppe. Zentrale Themen waren der Wunsch eines Brückenschlages der Generationen, Orte mit der Möglichkeit zur Vernetzung und ein zielgruppengerechtes Einholen von Meinungen vor der Zukunftskonferenz.

www.krems2030.at

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KEM Krems“ durchgeführt.



In zwei Arbeitsgruppen entwickelten die Teilnehmer:innen zahlreiche Ideen, wie die Stadt und die Zukunftskonferenz selbst weiterentwickelt werden können.

**QUALITY LIVING
IN ZAUBERHAFTER
GRÜNLAGE.**

GNEIXENDORF | SCHLOSSSTRASSE 5

**TAG DER
OFFENEN TÜR**
13.6. 14-17 UHR
14.6. 10-14 UHR

Doppel-/Reihenhäuser mit Garten in Holzriegelbauweise | provisionsfrei | jetzt Musterhaus besichtigen
petra.gremliza@raiffeisen-wohnbau.at
 +43 664 8875 8241
raiffeisen-wohnbau.at

Raiffeisen WohnBau ist eine Marke der Raiffeisen-Leasing GmbH.
 HWB: 31,6-35,0 | Visualisierung (Symbolbild) © VIZ A VIE Visuals | Änderungen vorbehalten.



Ein Fachbereich, der verbindet

Die Polytechnische Schule Krems macht junge Menschen fit für Berufe im sozialen Bereich.

Seit fünf Jahren gibt es an der Polytechnischen Schule Krems den Fachbereich „Gesundheit, Schönheit & Soziales“. Dieser bereitet junge Menschen auf Berufe vor, in denen der Umgang mit Menschen im Mittelpunkt steht – sei es im Gesundheitswesen, in der Pflege, im kosmetischen Bereich oder im sozialen Umfeld.

Geleitet wird der Fachbereich seit diesem Schuljahr von Evelin Kurz, die vor allem die Vielfalt der Unterrichts-

inhalte hervorhebt. Diese reichen von Gesundheitsförderung und Prävention, Körperpflege und Hygiene, über Kosmetikbehandlungen und Wellness bis hin zu Betreuung und Begleitung von Menschen sowie Unterstützung von Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderung. Aktuell besuchen neun Schülerinnen den Fachbereich „Gesundheit, Schönheit & Soziales“. Der Fachbereichstag findet einmal pro Woche statt. Am Vormittag wird Fachkunde vermittelt, am Nachmittag steht die Praxis im Vordergrund. An den übrigen Tagen absolvieren die Schülerinnen den regulären Unterricht.

Kreativraum mit 3D-Drucker

Besonders stolz ist Evelin Kurz auf den neu eingerichteten Kreativraum. Dort finden sich unter anderem viele Mate-

rialien für kreative Projekte, mehrere 3D-Drucker und eine flexible Stellwand für Präsentationen. Eine neue Couch sorgt für eine gemütlichere Atmosphäre. „Es ist ein Fachbereich, der das Miteinander fördert“, betont Evelin Kurz, die großen Wert darauf legt, dass sich die Schülerinnen im Unterricht gegenüber sitzen. So wird nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern auch das soziale Miteinander gestärkt.

Enge Zusammenarbeit mit Betrieben

Evelin Kurz berücksichtigt bei ihrer Unterrichtsgestaltung die beruflichen Interessen der Schülerinnen und setzt auch stark auf Exkursionen in lokale Unternehmen. „Ich bin sehr glücklich über die enge Zusammenarbeit mit Betrieben“, betont sie.

Jungen Menschen, die Interesse an Berufen im Gesundheits-, Kosmetik- oder Sozialbereich haben, steht der Fachbereich jederzeit offen. Auch Burschen sind herzlich willkommen. Neben dem Fachbereich „Gesundheit, Schönheit & Soziales“ bietet die Polytechnische Schule Krems noch sieben weitere Fachbereiche an: Bau, Elektro, Holz, Metall, Handel & Büro, Tourismus und die Vorbereitung auf die Oberstufe. Insgesamt werden in diesem Schuljahr fünf Klassen geführt.

www.krems.at/bildung



Geleitet wird der Fachbereich seit diesem Schuljahr von Evelin Kurz, die großen Wert darauf legt, dass sich die Schülerinnen im Unterricht gegenüber sitzen. So wird auch das soziale Miteinander gestärkt.



Pamela Schmatz

Tage der offenen Tür in der Musikschule

Von 10. bis 16. Juni finden in der Musikschule Krems die Tage der offenen Tür statt. In diesem Zeitraum präsentieren die Instrumentalabteilungen ihre Arbeit. Gleichzeitig hat die Musikschule für ihre Schüler:innen Workshops, Aufführungen und Vorträge im Programm, die das Unterrichtsangebot lehrplangemäß ergänzen. Auch außenstehende Interessierte sind willkommen.

Tag der Streicher: Di, 10. Juni, ab 13.30 Uhr

Tag des Klaviers: Mi, 11. Juni, ab 13.30 Uhr

Tag der Populärmusik: Do, 12. Juni, ab 13.30 Uhr

Tag der Zupfinstrumente: Fr, 13. Juni, ab 13.30 Uhr

Tag der Bläser: Mo, 16. Juni, ab 13.30 Uhr

Detaillierte Programminfos unter
www.krems.at/musikschule



75

JAHRE

5

Jahre Garantie¹
auf alle Modelle



Großes Jubiläum, kleine Preise.

Auch als Automatik und
sportlicher FR erhältlich.

SEAT Ibiza

ab € 75,- mtl.²

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Privatkunden-Angebot für den Reference 1.0 TSI 95 PS Edition im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 97,67, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 12.976,62, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 3.726,38, Restwert € 7.835,11, Sollzinssatz fix 6,41 %, Effektivzinssatz fix 8,08 %, Gesamtbetrag € 14.795,53. Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 1.500,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monat, für Privatkunden. Boni sind unverbindl. nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 21.11.2024. Verbrauch: 5,1-5,9 l/100 km. CO₂-Emission: 116-134 g/km. Symbolfoto. Stand 12/2024.


Birngruber
 Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstr. 26, Tel. 02732/891
 Autorisierter Servicebetrieb
 3550 Langenlois, Wiener Str. 50, Tel. 02734/2414
www.birngruber.at

kremsveranstaltungen



24.5.: a piacere in Kooperation mit That's Jazz



31.5.: Pizzeria und Jaus am Steinertor



ab 24.5.: Regula Dettwiler in der Landesgalerie

22.5., 18.30-20.30 Uhr
Klassenabend Mocciaro
Konzertsaal der
Musikschule Krems
Hafnerplatz 2
02732/801365

22.5., 18 Uhr
Vernissage
Judith Zillich – #IKONEN
galeriekrems, Körnermarkt 14
02732/801567
www.museumkrems.at

23.5., 18-21 Uhr
Vernissage: Wild Painting
Forum Frohner, Minoritenplatz 4
02732/908010
www.kunstmeile.at

23.5., 18-20 Uhr
Klassenabend Labek
Konzertsaal der
Musikschule Krems
Hafnerplatz 2
02732/801365

24. Mai, 15 & 17 Uhr
Tanz & Tasten
Schulzentrum Krems
Näheres dazu Seite 23

24.5., 20 Uhr
Konzert: ... a piacere
Gerald Selig (Klarinette, Flöte),
Andreas Mayerhofer (Klavier,
Electric Piano) und Gerald
Endstrasser (Percussion) in
Kooperation mit „That's Jazz“
Evangelische Heilandskirche,
Martin-Luther-Platz 2
www.andreasmayerhofer.at

24.5., 11 Uhr
Ausstellungseröffnungen
Regula Dettwiler – Unvergesslich
und *Flower Power*
Landesgalerie NÖ
02732/908010
www.lgnoe.at

24.5., 9-12.30 Uhr
Gesunde Gemeinde
Schmerz-frei-er-leben,
Informationsveranstaltung
der Österreichischen
Schmerzgesellschaft
IMC Campus Krems, Trakt G
Info & Anmeldung:
www.oesg-kongress.at

25. Mai, 11 Uhr
Sommer-Matinée
des Streichorchesters
Konzertsaal der Musikschule Krems
www.krems.at/musikschule

27.5., 19 Uhr
Frühjahrskonzert
Mit Sang & Klang
Ensemble *Vocal Vivace* und die
Werkskapelle voestalpine Krems
Benefizkonzert für die *Volkshilfe*
Volkshaus Krems-Lerchenfeld,
Hofrat-Erben-Straße 1

27.5., 18-20 Uhr
Klassenabend Frühwirth
Konzertsaal der Musikschule Krems
02732/801-365

28.5., 17-19 Uhr
Klassenabend Zaher
Konzertsaal der Musikschule Krems,
02732/801-365

28.5., 19.30 Uhr
Lange Nacht der Chöre
Altstadt Krems
www.volkskulturnoe.at
Näheres dazu Seite 22

28.-31.5
Festival am Steinertor
28.5.: Michael Mittermeier
29.5.: Jan Delay & Disko No. 1
30.5.: Die Fantastischen Vier
31.5.: Pizzeria und Jaus
www.ticketladen.at

29.-31.5.
Steiner Weinfest
Frauenbergplatz und Kellergasse
www.krems.info

30. & 31.5., 13-18 Uhr
Kremser (W)Einblicke
neue Event-Reihe bei
Kremser Winzerbetrieben,
jeden Freitag & Samstag
bis Mitte August, Eintritt frei
Nähere Infos:
www.krems.info

31. Mai, ab 18 Uhr
Sommernachtsfest
Pfadfinder Egelsee
Pfarrgarten Egelsee

1.6., 17-19 Uhr

Kammerorchester Krems

Sommerkonzert

Dirigent: Wolfgang Augustin

Moderation: Judith Waldschütz

Ferdinand Dinstl Saal, Bahnhofplatz 16

0664/4465361

www.kammerorchester-krems.at

4.6., 16-22 Uhr

Vintage Abendmarkt

Pfarrplatz

02732/82676

www.vintagemarkt.at

5.6., 18 Uhr

Dialog & Publikumsdiskussion

Die Zukunft der Demokratie

mit Ingrid Brodnig und Laurenz

Ennser-Jedenastik

Dominikanerkirche Krems

www.krems.at/buecherei

Näheres dazu Seite 23

5.6., 18-20 Uhr

Filmscreening &

Podiumsdiskussion

House Europe!

Donau-Universität Krems, Raum

L.2.33, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

www.orte-noe.at

7.6., 8-13 Uhr

Altstadtflohmmarkt

Dreifaltigkeitsplatz

Info: 0664/1980873

12.6., 18-20 Uhr

Finissage mit Diskussion

Leerstandsaktivierung! Aber wie?

ORTE Architekturnetzwerk NÖ,

Steiner Landstraße 3

02732/78374

www.orte-noe.at

12.6., 19.30 Uhr

Konzert

Nağme & Özlem Bulut

Haus der Regionen, Steiner

Donaulände 56

02732/85015

www.volkskulturnoe.at

12.6., 17 Uhr

Nacht des Kremser Weins

Musikpavillon im Stadtpark

0660/686788

www.stadtweinbauverein.at



30.&31.5.: Kremser (W)Einblicke, 29.-31.5.: Steiner Weinfest, 12.6.: Nacht des Kremser Weins

pixabay

13.6., 16 Uhr

Weinverkostung & Führung:

Wine with a view

Landesgalerie NÖ

www.lgnoe.at

14. Juni, 10.15-14.15 Uhr

Science Afternoon

„Künstliche Intelligenz:

Wie lernt eine Maschine?“

Workshop für Familien

Stadtbücherei Krems

www.krems.at/buecherei

14.6., 17 Uhr

Sommernachtsfest der Pfadfindergruppe Krems

Pfadfindergelände Krems,

Schußgraben beim Pulverturm

0676/845271103

20.6., 17 Uhr

Sonnwendfeier

Feuerwehrhaus Egelsee,

Sandstraße 43

20.6., 17-18.30 Uhr

Stadtführung

Treffpunkt: Blumeninsel

vor dem Café Ulrich

Info & Anmeldung: 02732/82676

oder 0699/17038100

Weitere Veranstaltungen:

www.events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen

kostenlos online ein:

www.krems.at/veranstaltungen

Soundtrack to a Coup d'Etat © British Pathé



Kino im Kesselhaus

21.5.-25.5.

Soundtrack

to a Coup d'Etat

Voilà, Papa! – Der fast

perfekte Schwiegersohn

Oslo Stories – Träume

The Amateur

Der Pinguin meines

Lebens

Grüße vom Mars

28.5.-1.6.

Der Pinguin meines

Lebens

Das große Los

Eine letzte Reise

Kinderkino:

Die Legende von Ochi

Oslo Stories – Träume

www.kinoimkesselhaus.at



Karin Böhm

Lange Nacht der Chöre

Am 28. Mai verwandelt sich Krets zum zweiten Mal in die „Chorlandeshauptstadt“ Niederösterreichs.

Im Rahmen der *Langen Nacht der Chöre* präsentieren sich 45 Chöre und Vokalensembles aus 15 Bezirken und 3 Statutarstädten auf 12 Bühnen in der Kremser Altstadt. Zwischen 19.30 und 22.15 Uhr können Besucher:innen bei freiem Eintritt Vokalmusik aller Art genießen. Von Gospel über Klassik bis hin zu Pop – bei den rund 60 Konzerten mit einer Dauer von jeweils 25 Minuten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Veranstaltung bietet nicht nur eine beeindruckende musikalische Vielfalt, sondern ermöglicht auch die Vernetzung der Chöre untereinander und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Den festlichen Abschluss bildet um 22.30 Uhr ein gemeinsames

Konzert aller Chöre und Gäste auf dem Pfarrplatz. Die Festivalzone wird dabei zur Gastrozone, in der bis Mitternacht kulinarische Köstlichkeiten angeboten werden.

Organisiert wird die „Lange Nacht der Chöre“ von der Chorszene NÖ, der Vokalakademie NÖ und dem Chorverband für NÖ und Wien in Kooperation mit der Stadtgemeinde Krets.

*Lange Nacht der Chöre
Mi, 28. Mai, ab 19.30 Uhr
Altstadt Krets*

Spielorte:

Ursulakapelle, Gozzoburg, Piaristenkirche, Stadtpfarrkirche St. Veit, Bürgermeisterzimmer im Rathaus, Pfarrsaal St. Veit, Bürgerspitalkirche, Studio Bewegung belebt, Dominikanerkirche, Musikschule, Fellnerhof, Heuriger Müllner

*Programmdetails:
www.langenachtderchoere-noe.at*

NEUER ORT DER ERINNERUNG

Gedenkraum am Flugplatz eröffnet

Am Flugplatz Gneixendorf wurde im April ein neuer Gedenkraum für das ehemalige Kriegsgefangenenlager STALAG XVIIIB eröffnet. Das Lager war während des Zweiten Weltkrieges das größte Gefangenlager seiner Art in Österreich. Die Initiative für den Gedenkraum ging vom Historiker Robert Streibel aus und wird von Stadt, Land und Zukunftsfonds unterstützt. Der Union Sportfliegerclub Krets ermöglichte die Realisierung des Gedenkraumes im Eingangsbereich zum Flugplatz.

*Gedenkraum STALAG XVIIIB
Flugplatz Krets*

Flughafenstraße 15, 3500 Krets

Geöffnet täglich von 9 bis 16 Uhr, im Sommer (Juni–September) bis 18 Uhr



Bürgermeister Peter Molnar, die Initiatoren Robert Streibel und Günther Stockinger, Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Gemeinderat Wolfgang Mahrer und Johannes Eckharter (USFC Krets) bei der Eröffnung des Gedenkraumes am Flugplatz Krets

KREMS.MACHT.GESCHICHTE

Kostenlose Themenführungen im Gedenkjahr

Anlässlich des Gedenk- und Erinnerungsjahres 2025 werden heuer mehrere kostenlose Themenführungen angeboten. Die nächsten Termine sind: 7. Juni („Jüdisches Leben in Krets“), 14. Juni („Widerstand in Krets“) und 21. Juni („Kremser Erinnerungskultur“). Treffpunkt ist jeweils um 16 Uhr vor dem museumkrets, die Führungen dauern jeweils eine Stunde. Alle Termine und Aktivitäten zum Gedenkjahr: www.krets.at/erinnerungsjahr



Glanmaria Gava

Publikumsdiskussion zur Zukunft der Demokratie

Im Gedenk- und Erinnerungsjahr 2025 steht die Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Mittelpunkt. Was und wie können wir aus der Geschichte lernen? Was bedeutet Erinnerungsarbeit für die heutige, liberale Demokratie? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen einer spannenden Diskussionsrunde mit der Publizistin und Journalistin Ingrid Brodnig und dem Politikwissenschaftler Laurenz Ennser-Jedenastik erörtert. Dabei wird besonders der aktuelle Trend des Populismus und seine Auswirkungen auf das demokratische System beleuchtet. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Jugendliche.



Barbara Mair

Diskussionsrunde am 5. Juni mit der Publizistin und Journalistin Ingrid Brodnig und dem Politikwissenschaftler Laurenz Ennser-Jedenastik

Publikumsdiskussion „Wie wir leben wollen – die Zukunft der Demokratie“

Donnerstag, 5. Juni, 18 Uhr, Dominikanerkirche

Anmeldung: buecherei@krems.gv.at

Kartenvorverkauf: Stadtbücherei Krems

Körnermarkt 14, 3500 Krems

Tel. 02732/801-382

Kartenpreis: 19 Euro (15 Euro für Bücherei-Mitglieder)

Freier Eintritt für Schulklassen



Tanz und Tasten

Am Samstag, 24. Mai, verwandelt sich das Schulzentrum Krems bei „Tanz & Tasten“ in einen Ort der Begegnung. 80 Tänzerinnen unterschiedlicher Generationen zeigen ihr Können. Die musikalische Begleitung übernehmen Klavierschülerinnen und -pädagoginnen der Musikschule Krems.

*Vorstellungen finden
um 15 und 17 Uhr statt.*

Kartenreservierung: 0699/18253069

**FEST/SPIEL/HAUS/
ST/POELTEN/**

**TONKÜNSTLER
ORCHESTER**
Niederösterreich

WEINSEELIGER
GALA-ABEND IM
STRAUSS-JAHR

11 SEP 2025

DOMPLATZ OPEN-AIR:
TONKÜNSTLER & FRIENDS

5/8erl in Ehr'n · Kaiser Musikanten
Katharina Straßer

© Josef Baurlein - www.franz.com

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



Impulse Krems (3)



Kindern im Alter zwischen drei und zwölf Jahren wird ein fantasievolles, bewegungs- und kreativitätsförderndes Programm mit 39 Veranstaltungen angeboten.

Eigene Geschichten zum Leben erwecken

Ferienspiel 2025

Der Verein Impulse Krems bietet auch heuer wieder ein buntes Programm für Kids – jetzt anmelden!

Geschichten : erzählen lautet das Motto des diesjährigen Kremser Ferienspiels. Kindern im Alter zwischen drei und zwölf Jahren wird ein fantasievolles, lehrreiches, spannendes sowie bewe-

gungs- und kreativitätsförderndes Programm mit 39 Veranstaltungen angeboten. Es geht bei den Veranstaltungen nicht nur ums Zuhören! Vielmehr können die Teilnehmer:innen ihre eigenen Geschichten erfinden und sie lebendig werden lassen.

Der Auftakt wird traditionellerweise am ersten Ferienmontag, 30. Juni, von 14 bis 18 Uhr im Jugendzentrum Mitterau(m) gefeiert. Während die Eltern die Veranstaltung zum Informationsaustausch und für Anmeldemodalitäten nutzen, können sich die Kinder bei diversen Kreativ- und Bewegungs-

stationen austoben. Für die Auftaktveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Highlights: Blaulichttour und Ferienspiel-Club

Die beliebten Veranstaltungsreihen Blaulichttour und Ferienspiel-Club sowie die Besichtigung von städtischen Einrichtungen (Abfallwirtschaft, Bücherei, museumkrems, Bürgermeisterbüro) sind auch heuer wieder Fixpunkte des Ferienspiels. Sichern Sie sich schon jetzt einen Platz!

Ferienspiel-Broschüre zum Download und Infos zur Anmeldung:
www.ferienspiel-krems.at
 Kontakt: Birgit Rampsl,
 Tel. 0676 840 803 207
 E-Mail: ferienspiel@impulse-krems.at

Marie Popelak



JUGEND KULTURRAUM (R)ausgestellt

Im Jugend Kulturraum Krems zeigen Marie Popelak und Marielies Koch erstmals eine Auswahl ihrer gemeinsamen und eigenen Arbeiten. Die Vernissage zur Ausstellung (R)ausgestellt findet am Freitag, 13. Juni, ab 17 Uhr im Jugend Kulturraum Krems statt. Die Ausstellung ist bis

4. Juli während der Öffnungszeiten kostenlos zu sehen (Mi bis Fr von 15 bis 19 Uhr, Voranmeldung erbeten).

Weitere Infos & Kontakt:
 Doris Krammer
 Jugend Kulturraum Krems
 St.-Paul-Gasse 10
 Tel.: 02732 801-572
www.jugendkulturraum-krems.at

Nein zu K.O.-Tropfen in Krems

Die Stadt setzt ein starkes Zeichen für die Sicherheit junger Menschen.

Die Stadt Krems startet gemeinsam mit der *Jugend:Info NÖ* eine breit angelegte Initiative gegen die Gefahren von K.O.-Tropfen. Ziel ist es, Jugendliche und junge Erwachsene zu schützen, aufzuklären und zu stärken. Die Stadt Krems greift die Kampagne *NOE2KO.at – Niederösterreich sagt Nein zu K.O.-Tropfen!* mit verschiedenen Aktionen auf (Informationsmaterialien, Social-Media-Aktionen). In Lokalen, auf Events und in Schulen werden außerdem gratis Test-Armbänder verteilt.



Mehr Sicherheit beim Fortgehen: Mithilfe der kostenlosen Armbänder können Getränke auf K.O.-Tropfen getestet werden.

Bürgermeister Peter Molnar betont: „Die Sicherheit unserer Jugend ist ein zentrales Anliegen. Mit dieser Aktion setzen wir ein klares Zeichen gegen Gewalt und für einen respektvollen

Umgang im öffentlichen Raum, auch wenn wir in Krems derzeit kein akutes Problem haben.“

Gemeinderat Andreas Ettenauer, Sicherheitsbeauftragter des Bürgermeisters der Stadt Krems ergänzt: „Zum Schutz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen setze ich mich aktiv ein. Schulen, Vereine und Gastronomiebetriebe werden von mir gezielt angesprochen und eingebunden. Zusätzlich stehe ich für Fragen jederzeit zur Verfügung – denn die Sicherheit ist mir ein besonderes Anliegen.“

Weitere Informationen:

www.jugendinfo-noe.at oder bei

Gemeinderat Andreas Ettenauer:

andreas.ettenauer@utanet.at,

Tel. 0664 534 7030

Bei Verdacht auf K.O.-Tropfen oder in Notfällen können sich Betroffene jederzeit anonym an die Jugend:Info NÖ, die Lilith Frauenberatung Krems oder an die Polizei wenden.

DER NEUE
OPEL
FRONTERA

BEREIT FÜR DEINE
TÄGLICHEN ABENTEUER

AB **€19.990***
BEI FINANZIERUNG UND EINTAUSCH

**PREMIERE
WOCHEN
15.-31.MAI**

OPEL

Autohaus Teuschl: Hafenstraße 50, 3500 Krems a.d. Donau, Tel.: +43 2732 83428;
www.opel-partner.at/teuschl

* Angebotspreis setzt sich zusammen aus Listenpreis € 25.099,- abzüglich € 1.109 Privatkunden-Bonus, € 2.000 Eintauch-Bonus und € 2.000 Finanzierungs-Bonus (bei Finanzierung über Stellantis Bank SA), gültig für Konsumenten bis 30.06.2025. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand April 2025): CO₂-Emission in g/km: 0-135. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 4,9-6,0. Energieverbrauch in kWh/100km: 18,2-18,3. Symbolbild Stand 04/2025. Details bei deinem Opel Partner und auf opel.at.



Bewegung und Sport Krems



Für sein langjähriges Engagement verlieh Bürgermeister Peter Molnar Bernhard Pappenscheller die silberne Ehrennadel der Stadt Krems mit Lorbeer.

Aus *Bewegung und Sport* wird **Hand in Hand**

Das Projekt bietet seit 2008 Menschen mit Beeinträchtigung ein wertvolles Bewegungsangebot.

Was im Jahr 2008 auf Initiative engagierter Eltern und mit Unterstützung des damaligen Vizebürgermeisters Reinhard Resch begann, ist heute aus dem sozialen und sportlichen Leben der Stadt Krems nicht mehr wegzudenken: Das Projekt *Bewegung und*

Sport bietet seit mittlerweile 17 Jahren Menschen mit kognitiver und leichter körperlicher Beeinträchtigung ein wertvolles Bewegungsangebot.

Die Gründung wurde maßgeblich von Bernhard Pappenscheller und Alexandra Kurz vorangetrieben, beide ausgebildete Lehrwarte für Behindertensport im Bereich Mentalbehinderung. Ende 2024 zog sich Bernhard Pappenscheller aus dem Projekt zurück. Für sein langjähriges Engagement verlieh im Bürgermeister Peter Molnar die Ehrennadel der Stadt Krems in Silber mit Lorbeer. Alexandra Kurz und Paul Kopp füh-

ren die Gruppe nun unter dem neuen Namen *Hand in Hand* fort und laden weiterhin zu gemeinsamer Bewegung, Gymnastik und sportlichem Spiel, zu Motopädagogik und Koordinationsstraining ein. Zweimal im Monat treffen sich die Teilnehmer:innen im Saal der Pfarre Krems St. Paul in der Mitterau. Die Ziele sind unter anderem Freude an der Bewegung zu erleben, Selbstvertrauen, Reaktionsvermögen, Körpergefühl und Gesundheit stärken sowie Gemeinschaft erleben. Das Projekt wird von der Volksbank gesponsert und von der Stadtgemeinde Krems unterstützt.

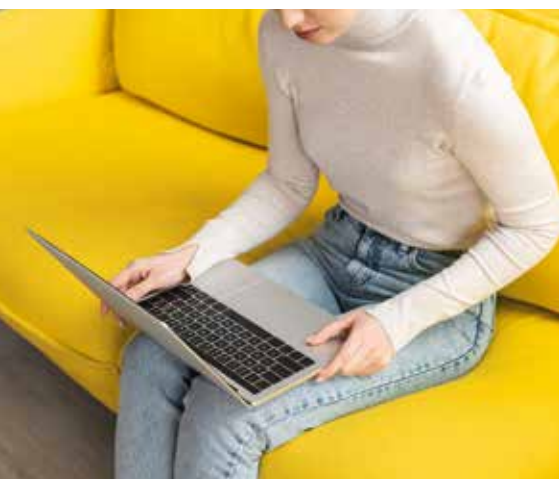
Kontakt:

Alexandra Kurz, 0676/3874264,

alex.anne.kurz@gmail.com

Paul Kopp, 0676/5808497

paul.kopp@gmx.at



Hilfswerk NO

KOSTENLOSES ANGEBOT

Hilfswerk Niederösterreich berät nun auch online

„Manchmal fällt es leichter, seine Gedanken, Ängste und Sorgen niederzuschreiben, anstatt sie auszusprechen. Wir haben daher unser psychosoziales Beratungsangebot um eine vertrauliche Online-Beratung ergänzt“, berichtet Hilfswerk Niederösterreich-Präsidentin Michaela Hinterholzer.

Ob Familie, Partnerschaft, berufliche Fragen, Ängste, Depressionen: Man kann sich mit vielen Themen an die Beratungsstelle wenden. Fachleute aus

den Bereichen Psychologie und Familienberatung antworten an Werktagen innerhalb von 48 Stunden. Die Beratung ist absolut vertraulich und läuft über ein webbasiertes datensicheres System: Man muss keinen Namen oder Mailadresse angeben, sondern schreibt über einen Account, der auf der Hilfswerk-Website unkompliziert eingerichtet wird. Durch einen Klick auf den Exit-Button ist ein schnelles und spurloses Verlassen der Beratungsseite möglich. Die Beratungsseite ist unter <https://onlineberatung.noe.hilfswerk.at> erreichbar.

Young Sport Krems will weiter wachsen

Seit Sommer 2023 bringt „Young Sport Krems“ Kremser Kinder in Bewegung. Das Sport-Kompetenz-Zentrum wird von der Stadt Krems und drei Trägervereinen (FC Stein, SV Rehberg und Kremser SC) unterstützt und hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder für sportliche Aktivitäten zu begeistern. Fußball dient als Einstiegssportart, aber auch Leichtathletik, Karate, Tennis, Rugby, Basketball sowie Eishockey und Eiskunstlauf wurden integriert. Derzeit trainieren 125 Kinder in neun Mannschaften unter Anleitung von 16 Trainer:innen. Langfristiges Ziel ist es, über 500 Kinder für den Verein zu begeistern. Gelingen soll dies über niederschwellige Angebote und

eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Kremser Schulen.

Inklusion und Mädchenfußball

Young Sport Krems legt großen Wert auf Inklusion. Kinder mit Behinderungen werden aktiv eingebunden, etwa in Kooperation mit Special Needs Krems/Wachau und Human Bridge. Auch der Mädchenfußball wurde gestärkt: Eine U15-Mannschaft nimmt als einzige aus dem Waldviertel am niederösterreichweiten Meisterschaftsbetrieb teil.

Schnuppern jederzeit möglich

Am 14. April wurde der Vorstand des Sport-Kompetenz-Zentrums neu gewählt. Neuer Obmann ist Albert Kisling. Sein Vorgänger Andreas Gusenbauer konzentriert sich künftig als Obmann-Stellvertreter auf das Thema Inklusion. Weitere Vorstandsmitglieder sind Hans-Peter Rauscher

als Kassier, Sandra Bauer als Schriftführerin und Gerhard Holnsteiner als ihr Stellvertreter. Bürgermeister Peter Molnar und Sportstadträtin Bernadette Laister sicherten der Initiative bei der Generalversammlung ihre weitere Unterstützung zu. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich.
www.youngsportkrem.at





HAUS DER BARMHERZIGKEIT

**Und einen Job,
auf den ich stolz bin.**

Vielfältige Kolleg*innen, Herausforderungen und jede Menge gute Laune. Das alles vereint sich unter dem Dach des HB. Hier arbeiten interdisziplinäre Teams täglich mit Herz, Hirn und Humor zusammen. So wird für mehr Lebensqualität in der Langzeitpflege gesorgt. Du hast auch Freude daran, anderen eine Freude zu bereiten? Wir haben den Job, der dich erfüllt.

Ich hb Freude



jobs.hb.at

kremstelegramm



1

1 Florian Klenk begeisterte in Krems

Rund 200 Zuhörer:innen folgten der Einladung der Stadtbücherei Krems zu einer Lesung mit *Falter*-Chefredakteur Florian Klenk in die Dominikanerkirche. In Krems stellte der Bestsellerautor sein neues Werk „Über Leben und Tod“ vor, zu dem er durch die Zusammenarbeit mit dem renommierten Wiener Gerichtsmediziner und Gerichtssachverständigen Christian Reiter inspiriert wurde. Besonders lebendig wurde der Abend durch die zahlreichen interessierten Fragen aus dem Publikum, die Florian Klenk ausführlich beantwortete.

2 Förderzusage des Landes für Bad-Neubau

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte die finanzielle Unterstützung des Landes Niederösterreichs für den

Neubau der Badearena Krems zu und ermöglicht damit die Umsetzung des 38 Millionen Euro Projektes. Das Bauvorhaben sei „ein wichtiges und entscheidendes Projekt für die Lebensqualität in Krems und der gesamten Region und wird auch einen Impuls für den Tourismus auslösen“, zeigte sich die Landeshauptfrau überzeugt.

3 Jüngste Bundesrätin Österreichs

Die Kremser Gemeinderätin Amelie Muthsam ist die jüngste Bundesrätin Österreichs. Die 22-Jährige engagiert sich seit ihrer Schulzeit politisch und ist unter anderem Landesvorsitzende der Sozialistischen Jugend Niederösterreich. Als Bundesrätin will Muthsam insbesondere den Interessen junger Menschen Gehör verschaffen und sich für faire Bildungschancen,

Gleichstellung und Klimaschutz einsetzen. „Es ist ein starkes Zeichen, wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen – und Amelie Muthsam steht sinnbildlich für eine neue Generation in der Politik. Wir in Krems sind stolz auf ihren Werdegang und wünschen ihr für ihre Arbeit im Bundesrat alles Gute“, so Bürgermeister Peter Molnar bei Muthsams Antrittsbesuch im Kremser Rathaus.

4 Großes Interesse an Kunst im Rathaus

Am 30. April lud die Stadt Krems zum „Tag der offenen Rathaustür“. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, den frisch renovierten Sitzungssaal, das Bürgermeisterbüro sowie die neu ausgestellten Kunstwerke im Rathausfoyer zu besichtigen.



2



3

3



5 Gedenkfeier für „Massaker von Stein“

Das „Massaker von Stein“ jährte sich heuer zum 80. Mal. Aus diesem Anlass lud die Stadt Krems zu einer Gedenkfeier auf den Friedhof Stein. Bürgermeister Peter Molnar erinnerte gemeinsam mit Vertreter:innen der Stadt, Opferverbänden und Botschaften an die über 400 Häftlinge, die im April 1945 ermordet wurden. Weitere Gedenken fanden beim Griechendenkmal sowie im Hof der Justizanstalt Stein statt.

6 Frauenfachausschusstage erstmals in Krems

Am 5. und 6. Mai 2025 fand die 30. Sitzung des Frauenausschusses des Österreichischen Städtebundes erstmals in Krems statt. Vertreterinnen von Städten aus ganz

Österreich kamen zusammen, um aktuelle Themen von Frauen zu diskutieren. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Vorträgen und Inputs von Fachfrauen aus unterschiedlichen Bereichen. Als Rahmenprogramm besichtigten die Teilnehmerinnen die Dominikanerkirche, die galeriekrems und das Sammlungsdepot des *museumkrems*.

7 Bildungstag zum Thema Mehrsprachigkeit

„Mehrsprachigkeit als Chance“ lautete das Thema des 3. Bildungstages, zu dem die Stadt Krems gemeinsam mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich ins Schulzentrum geladen hatte. Bildungsexpertin Beatrice Müller

beleuchtete das Thema von der wissenschaftlichen Seite, während drei Schüler:innen mit Migrationshintergrund ihre persönlichen Erfahrungen schilderten.

8 Europa-Picknick mitten in Krems

Anlässlich 30 Jahre Österreich in der EU luden Bürgermeister Peter Molnar, Europa-Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber und Europa-Gemeinderat Robert Simlinger am 10. Mai zu einem Europa-Picknick in den Park der Dominikanerkirche. Bei strahlendem Sonnenschein genossen zahlreiche Gäste das außergewöhnliche Ambiente und die musikalische Umrahmung. Den Auftakt bildete ein Flashmob vor dem Rathaus, bei dem gemeinsam die Europahymne gesungen wurde.

kremsmeinung



Und noch eine Tarifierhöhung!

In der letzten Gemeinderatsitzung wurden auch noch die Tarife der Musikschule erhöht und ab jetzt jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst. Man kann zwar argumentieren, dass das ein Problem von wenigen sei. Es

ist aber meiner Meinung nach ein völlig falsches Signal für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen. Österreich war immer ein Land der Musik. Wir sind stolz darauf, große Musiker hervorgebracht zu haben – unsere Musikkapellen gehören zu unserer Tradition. Hier bilden wir auch jene aus, die für unsere kulturelle Identität

wichtig sind. Überdies fördert Musizieren die Hirnleistung bis ins Alter. Gerade heute müssen wir eine umfassende Bildung forcieren statt erschweren. Wir sollten froh sein, wenn Kinder Instrumente lernen – speziell in Zeiten von Handy und PC.

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Musikschulförderung für Chancengleichheit

Kommunalpolitik kann die verteilungspolitische Schieflage nicht allein beheben – aber sie kann gezielt gegensteuern. In Zeiten wachsender Vermögens- und Einkommensungleichheit brauchen

Menschen mit geringem Einkommen besondere Unterstützung. Gerade im Bildungsbereich sind Förderungen notwendig, um Chancengleichheit zu sichern. Deshalb hat die KLS die Musikschulförderung bereits ab dem ersten Kind durchgesetzt. Krems muss ein Ort sein, an dem nicht das Einkommen über Bildung und Teil-

habe entscheidet. Doch solche Maßnahmen sind nur ein Pflaster auf ein krankes Steuersystem, das Einkünfte aus Arbeit höher besteuert als aus Vermögen. Solange das so bleibt, übernehmen wir Verantwortung vor Ort – für ein gerechteres Krems.

Ronny Weßling
Gemeinderat (KLS)



Blackout-Vorsorge geht nur gemeinsam

Der Stromausfall in Spanien hat deutlich gemacht, dass ein Blackout keine Utopie ist. Ein Bericht des Rechnungshofs weist auf Nachholbedarf bei der Blackout-Vorsorge in Gemeinden hin. Krems hat bei Investitionen in

die Notstromversorgung des Wasserleitungsnetzes seine Hausaufgaben gemacht – auch die Abwasseraufbereitung kann gewährleistet werden. In den Stadtteilen wurden Infopoints eingerichtet. Es gibt jedoch noch Verbesserungspotenzial, insbesondere in den Bereichen Organisation und Kommunikation. Einige Städte

verfügen bereits über einen eigenen Radiosender, um die Bevölkerung gezielt informieren zu können. Blackout-Vorsorge kann nur gemeinsam gelingen: Alle Betriebe und jeder Haushalt sollten sich vorbereiten. Infos dazu finden Sie auf www.zivilschutz.at.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Internationale Stars in Krems

Mittlerweile traditionell findet Ende Mai wieder das Festival am Steiner Tor statt. Mit dem großartigen Line-up (Die Fantastischen Vier, Pizzera & Jaus, Jan Delay und Michael Mittermeier) haben sich die Veranstalter

einmal mehr selbst übertroffen. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die so etwas trotz einer seit Jahren fehlenden Veranstaltungslage möglich machen. Man sieht, dass es möglich ist, solche großen Kaliber nach Krems zu holen – und dass die Kremser:innen das auch gut annehmen. Die Stadt

ist gefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, um solche Events regelmäßig zu ermöglichen. Das große Interesse und die positive Resonanz zeigen: Krems ist bereit – jetzt liegt es an der Politik, die Weichen dafür zu stellen.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

wie in meinen letzten Kommentaren schon erwähnt, werden die Verkehrsteilnehmer:innen in diesem Jahr mit einigen Verkehrshinderungen aufgrund notwendiger Baumaßnahmen zu kämpfen haben.

Seit dem 5. Mai wird die Wachaubrücke saniert und dabei halbseitig gesperrt. Die Bauarbeiten sollen bis kurz vor Beginn des Wachauer Volksfestes andauern. Für Fußgänger:innen wird es grundsätzlich keine Einschränkungen geben, lediglich für Radfahrer:innen kann es zu Umleitungen kommen. Der KFZ-Verkehr

bleibt stadtauswärts einspurig möglich. Stadteinwärts kommt es zu einer Umleitung über die Wiener Straße. Auch wenn Baustellen für viele ein Ärgernis sind, möchte ich hervorheben, dass in unserer Stadt auf den Zustand der Straßen und Plätze geachtet wird.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Untere Landstraße als neuer Hotspot für Start-Ups

Die Umgestaltung der Unteren Landstraße geht in die Zielgerade. Schon jetzt bekommen wir sehr viel positives Feedback von Kremser Bürger:innen, die die Umgestaltung zu einer Begegnungszone

als überaus gelungen bezeichnen. Die umfangreichen Bauarbeiten werden im Juni abgeschlossen sein. Spätestens dann präsentiert sich die Untere Landstraße als attraktive Geschäftsfläche für Unternehmen und aufgewertete Verlängerung unserer top-frequentierten Fußgängerzone. Erstmals hat das Kremser Stadtmar-

keting einen Start-up-Wettbewerb ausgelobt, um gezielt junge, kreative und innovative Geschäftsideen in die Untere Landstraße zu locken. Die Bewerbung ist jedenfalls noch bis 13. Juni möglich. Nutzen Sie diese einmalige Chance!

Dominic Heinz

Gemeinderat (parteionabhängig)



Sicherheit im Blick

Immer wieder werden junge Frauen Opfer von Angriffen mit K.O.-Tropfen. Mit verschiedenen Aktionen ist es mir als Sicherheitsbeauftragter gelungen, die Kampagne „NOE2KO.at – Niederösterreich sagt Nein zu K.O.-Trop-

fen“ nach Krems zu holen, inklusive Verteilaktionen von Testarmbändern in Schulen und Lokalen. Der leichte Zugang zur gratis Nachbeschaffung von Testarmbändern gibt mehr Sicherheit. Beim Verein „E-Gemeindebus Egelsee“ gilt mein Engagement besonders der Organisation der Fahrgastausstattung und Fahrerausbil-

dung. Erfreulich war, dass es mir mit dem Roten Kreuz Krems gelungen ist am 29. April einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs für Gemeinderatsmitglieder zu organisieren. Auch Bürgermeister Peter Molnar machte interessiert mit.

Andreas Ettenauer

Gemeinderat (parteionabhängig)

Umrüsten statt Geld verheizen

Durchschnittlich rund 70 Prozent der gesamten in einem Haushalt verbrauchten Energie entfallen aufs Heizen. Oftmals kommen dabei noch herkömmliche Ölheizungen zum Einsatz. Um das Ziel der Klimaneutralität in Österreich bis 2040 zu erreichen, sollen diese sukzessive auf andere, umweltfreundlichere Heizungsarten umgestellt werden. Wer also noch mit dem einstigen Klassiker heizt – ob Privathaushalt oder Betrieb – für den lohnt es sich, sich schon einmal nach einer nicht-fossilen Alternative umzusehen. Diese bietet meist auch zusätzliche Vorteile.

Fachgerechte Entsorgung leichtgemacht

Aber was passiert mit der ausgedienten Anlage? Saubermacher übernimmt die im Zuge der Umrüstung notwendige Reinigung und Demontage der alten Ölheizung. Egal ob Stahltank, Kunst-

stofftank, Heizkessel oder Rohrleitungen – wir kümmern uns zuverlässig um den fachgerechten Rückbau und entsorgen sämtliche Anlagenteile und Restinhalte ordnungsgemäß. Darüber hinaus unterstützen wir Sie bei der Erstellung von Behördenmeldungen für die Stilllegungsanzeige und stellen auch Entsorgungsnachweise aus.

Gut für Umwelt & Geldbörse

Besonders dann, wenn die Heizung schon älter ist, kann sich der Umstieg auf eine neue Anlage lohnen. Denn die Nutzung einer „sauberen“ Heizungsanlage ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern reduziert auch Ihre laufenden Energiekosten deutlich.

Wer seine Ölheizung noch eine Weile behalten möchte, sollte daran denken, regelmäßig den Öltank reinigen zu lassen. Denn Ablagerungen und Verunreinigungen in Tankanlagen



können zu Korrosionen führen, Filter oder Brenndüse verstopfen und sogar zu einem vermehrten Ölverbrauch führen.

Sie möchten mehr zu den Themen Tankreinigung, Tankdemontage und Umstieg auf eine umweltfreundliche Heizmöglichkeit wissen?

Unser Kundenservice freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:

*E: kundenservice@saubermacher.at
oder T: 059 800 5000*

Mehr Infos: saubermacher.at/oeltank

kremsgemeinderat

28. und 29. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 26. März und 23. April

Reinhard Resch wird Ehrenbürger

Für seine Verdienste um die Stadt Krems erhält der frühere Kremser Bürgermeister Reinhard Resch die Ehrenbürgerschaft. Reinhard Resch gehörte ab 2002 dem Gemeinderat an und stand von Herbst 2012 bis Anfang 2024 an der Spitze des Rathauses. Als sein größter Erfolg gilt die erfolgreiche Haushaltskonsolidierung – so konnten ab 2012 über 100 Millionen Euro Schulden abgebaut werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Stadt unterstützt Ankauf von Hagelflieger

Aufgrund der Zunahme von Gewitterereignissen schafft der Kulturschutzverein Langenlois und Umgebung einen vierten Hagelflieger an. Die Stadt Krems steuert zum Kauf des rund 500.000 Euro teuren Flugzeugs 40.000 Euro bei. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Sedelmaier

Finanzspritze für Kremser Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Krems erhält für das Jahr 2025 eine Transferzahlung von 140.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Wildbachkanal wird saniert

Der Gemeinderat genehmigte die Durchführung von Sanierungsarbeiten am Wildbachkanal im Bereich der Wachaustraße (Austraße bis Winzergasse). Der Kanal wurde im Jahr 1980 errichtet, um Regenwasser vom Weinzierlberg in den Kremsfluss zu leiten. Nun soll er unterirdisch auf einer Länge von rund 320 Metern erneuert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 300.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Beitritt zur Energiegemeinschaft W4tel Ost

Der Gemeinderat befürwortete den Beitritt der Stadt Krems zur Energiegemeinschaft W4tel Ost. In dieser schließen sich Stromverbraucher:innen und -produzent:innen zusammen, die vom Umspannwerk Stratzdorf mit Energie versorgt werden. Ziel des Beitritts ist, dass städtische Anlagen im Versorgungsgebiet günstigeren Strom von der Energiegemeinschaft beziehen können. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Musikschule passt Tarife an

Die Tarife der Musikschule Krems werden mit Beginn des neuen Schuljahres im September 2025 um vier Prozent erhöht und unterliegen künftig einer Wertsicherung. Sie sollen in Zukunft mit jedem neuen Schuljahr an die Erhöhung

des Verbraucherpreisindexes angepasst werden. Familien mit Kindern und Jugendlichen bis 24 Jahre mit Hauptwohnsitz in Krems können eine Herabsetzung des Musikschulbeitrags um 30 Prozent beantragen. Weiterhin gültig ist der Kooperationsstarif für Musikschüler:innen, welche die städtischen Kindergärten oder Volksschulen besuchen. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhrer

Badearena NEU: Schlosserarbeiten vergeben

Im Zuge des Neubaus des Hallenbads gab der Gemeinderat grünes Licht für die Vergabe der Schlosserarbeiten. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 417.000 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Subvention für „Kabarett & Comedy“-Festival

Der „Verein für eine aktive Kabarett- und Kulturszene Krems“ erhält eine Subvention von 15.000 Euro zur Durchführung des „Kabarett & Comedy“-Festivals. Dieses findet seit 2002 jährlich in Krems statt. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Gemeinderat Ronny Weßling (in Vertretung für Kulturausschussvorsitzende Elisabeth Kreuzhuber)

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Di, 27. Mai und Mi, 25. Juni statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive



Zuhause gut umsorgt und aufgehoben.

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

kremsservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So
und Feiertag: 9-20 Uhr;
Sommerbad: tägl. 9 bis max. 20 Uhr
www.badearena.at

Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi, 10-16 Uhr,
Do, 10-18 Uhr, Fr, 10-16 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
www.krems.at/buecherei
museumkrems: tägl. 10-18 Uhr;
www.museumkrems.at; Saison bis 17.11.

Lichtservice

Die EVN bietet ein Internetportal für
Störungs- und Schadensmeldungen
der Straßenbeleuchtung. Online-
Störmeldung über www.evn.at bzw.
per App, E-Mail: lichtservice@evn.at,

Tel. 02732/82915. Wichtig: Straße und
Hausnummer des nächstgelegenen
Gebäudes oder Nummer des Licht-
mastes bekannt geben!

Ärztenotdienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärzte-
kammer ist von Mo bis Fr von 19 bis
7 Uhr und am Wochenende von
8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar.
Die diensthabende Wochenend-
Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr
besetzt. Nähere Info:
www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ
Zahnärztekammer (Samstag, Sonn-
und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141,
http://noe.zahnaerztekammer.at
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um
die Uhr die Möglichkeit, Kranken-
transporte bei der Rettungsleitung
anzumelden: Tel. 14844 ohne
Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Beratung für Menschen mit Behinderungen

Ansprechpartner ist Christoph
Stricker, Behindertenbeauftragter der
Stadt Krems. Terminvereinbarungen
nach vorheriger Kontaktaufnah-
me unter bebe@krems.gv.at oder
02732/801-899.

Rat und Hilfe im Internet:
www.krems.at/behinderung.
Mehr Informationen auf:
www.facebook.com/bebeKrems

Eine einzigartige Einschaltung der NÖ LG A

**HÖCHSTE
VERSORGUNGSQUALITÄT.
FÜR ALLE, IM GANZEN LAND.**



Mein Land



**ZUKUNFTSFIT.
DER GESUNDHEITSPLAN
NIEDERÖSTERREICH.**



Hier laufend informieren:
gesundheitsplan-noe.at

kremsservice

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810.

Blinde und Sehschwache

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 13. Juni, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55.

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303 / 32170.

Demenz-Service NÖ

Kostenlose Information und Beratung: NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300 (Mo-Fr 8-16 Uhr), www.demenzservicenoe.at, anonyme persönliche Beratung durch Expert:innen ohne vorherige Terminvereinbarung: 20. Juni, 9 bis 11 Uhr, im Servicecenter der ÖGK Krems, Dr-Josef-Maria-Eder-Gasse 3.

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll, Altpapier sowie Gelber Sack/ Gelbe Tonne sind unter www.krems.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-653.

Wasserwerte

Aktuelle Werte online auf www.krems.at/wasserqualitaet

Standesamt

Geburten

Adrian Kreibich, 21.3.; Aurora Kaiserschatt, 22.3.; Arbnor Ramadani,

23.3.; Nicolas Matteo Mihalcea, 21.3.; Margarete Raffetseder, 24.3.; Theodor Otto Wilhelm Stecher, 27.3.; Raphael Joseph Morrow, 30.3.; Sophia Hochleitner, 1.4.; Laurenz Franz Kodeska, 18.4.

Hochzeiten

Karl Auer und Jaroslava Schweikert, 31.3.; Gunnar und Kick Alexandra Gruczyk, 26.4.

Sterbefälle

Anton Schopfhauser (1953), 25.3.; Ingrid Hahndl (1941), 28.3.; Elfriede Haindl (1939), 30.3.; Alfred Wurmauer (1932), 28.3.; Gertrude Maria Bleim (1937), 8.4.; Karl Specht (1936), 9.4.; Gerhard Wendler (1960), 10.4.; Günther Scheibelauer (1941), 9.4.; Erwin Dörr (1951), 11.4.; Robert Brandhofer (1959), 11.4.; Richard Panovec (1929), 10.4.; Gisela Glinz (1944), 14.4.; Gilles Marie Raphaël Claude (1938), 16.4.; Alexander Schiffauer (1975), 8.4.; Aloisia Hehberger (1930), 14.4.; Maria Ramoser (1928), 18.4.; Erich Werner Walter Kö (1940), 21.4.; Angelika Irmgard Schreckeneder (1945), 16.4.; Alexander Riel (1962), 20.4.; Helga Scheichel (1939), 23.4.

Jubilare März

105. Geburtstag

Elisabeth Klein

101. Geburtstag

Anna Maria Tauchner

95. Geburtstag

Eva Mikolasek, Walter Pfalz

90. Geburtstag

Rudolfine Heidenreich, Johann Loinig, Margareta Elfriede Räuschl, Gerhard Spanring-Forster, Elfriede Schreiber, Leopold Weingartner

80. Geburtstag

Christa Berger, Josefine Spindelberger, Gertrude Sladky,

Renate Parycek, Margarita Rjabinkina, Robert Papst, Hansjörg Kamleitner, Gertraude Hintermayer, Anton Hausleitner, Karl Krenn, Heide Berta Meninger, Ilse Palmberger

Diamantene Hochzeit

Hannelore und Karl Lambauer, Leopoldine und Rudolf Topf, Heidelinde und Franz Haider

Goldene Hochzeit

Monika und Ernst Kurz, Christine und Helmut Wallner

Jubilare April

95. Geburtstag

Erika Maria Gartler, Elisabeth Bauer, Ernestine Allram

90. Geburtstag

Rudolf Linzatti, Maria Theresia Zigler

80. Geburtstag

Rudolf Pfaffenbichler, Helene Schaffhauser, Günter Freiburger, Hans Löffl, Michael Schwarz, Christine Hartl

Gnadenhochzeit

Marianne und Josef Streibel

Steinerne Hochzeit

Walter und Theresia Pfalz, Ilse und Gerhard Spanring-Forster

Diamantene Hochzeit

Josef und Annemarie Plomer, Heidelinde und Gerhard Haslinger, Emma und Erich Herzinger, Anneliese und Günter Mittendorfer

Goldene Hochzeit

Günter und Regina Barth, Angela und Erhard Rettenhaber, Elisabeth und Helmut Meier, Renate und Gerhard Szidat

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister
Mag. Peter Molnar
Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-221
bgm@krems.gv.at

Vizebürgermeisterin
Eva Hollerer
Rathaus Krems
Tel. 0676/848828211
oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister
DI Dr. Florian Kamleitner
Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-216

Stadträtin Dipl. Päd.
Alexandra Ambrosch BEd
Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz
Service Center Bauen
Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer
Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister
Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer
Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖKR Martin Sedelmaier
Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl
Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer
Tel. 0664/1415156

Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:
Ronny Weßling
Tel. 0650/5854666
Dr. Michaela Binder
Tel. 0650/3406664
krems@fuss-radverkehr.at

Kulturbeauftragte:
Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA
Sprechstunde: Di, 15 Uhr
kulturamt@krems.gv.at

Sicherheitsbeauftragter:
Andreas Ettenauer
Tel. 0664/5347030
andreas.ettenauer@utanet.at

Heurigen-Termine

Nicole Judmann
bis 25. Mai
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Familie Mösslinger
bis 25. Mai
Langenloiser Straße 116
0664/8685041

Bernhard Jedlicka
bis 25. Mai
In der Leithen
Keller Frechaulucke
0664/1516405

Weingut Tanzer
bis 31. Mai
Thallerner Hauptstraße 1
02739/2208

Familie Fock
bis 1. Juni
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Heuriger Erich Hamböck
bis 30. Juni
Steiner Kellergasse
02732/84568

Weinbau Stoiber
27. Mai bis 8. Juni
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

**Rehberger
Kellergassenfest**
29. Mai bis 1. Juni

**Heurigenwerkstatt
Fam. Lorenz**
5. bis 22. Juni
Rehberg, Josefigasse 21
0680/5537357

Familie Deißenberger
6. bis 15. Juni
Egelsee, Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Weingut Mayer Resch
6. bis 15. Juni
Steiner Kellergasse 40
02732/82636

Heuriger Müllner
6. bis 29. Juni
Stadtgraben 50
0676/3420967

Koarl – Familie Karl
13. bis 22. Juni
Rehberger Kellergasse
0664/4337939

Heurigen Pichler
19. bis 29. Juni
Steiner Kellergasse 52
02732/74627

Eva Grafinger
25. Juni bis 2. Juli
Rechpergkeller Rehberg
petra.grafinger@gmx.at

Alle Angaben ohne Gewähr.
Nähere Infos:
www.krems.at/heurigenkalender



beratungs- & optimierungs KG

**Ihre unabhängigen
Versicherungsmakler!**

Austraße 45, 3512 Mautern
Hauptstraße 1a, 3620 Spitz
Tel.: +43 2713 20210

Thomas Murth Martin

+43 664 914 411 3
thomas.murth@beratung-optimierung.at

+43 664 470 504 3
martin.murth@beratung-optimierung.at

www.murth-versicherung.at

**Wir machen Versicherung verständlich,
denn Versichern heißt vertrauen!**



Mit *KI* gegen Störstoffe

Mit KI in die Zukunft des Recyclings: Wer glaubt, künstliche Intelligenz lässt sich nur für Online-Tools einsetzen, der irrt.

Die Stadt Krems und Brantner green solutions starten daher ein zukunftsweisendes Projekt und revolutionieren die Bio-Tonne.

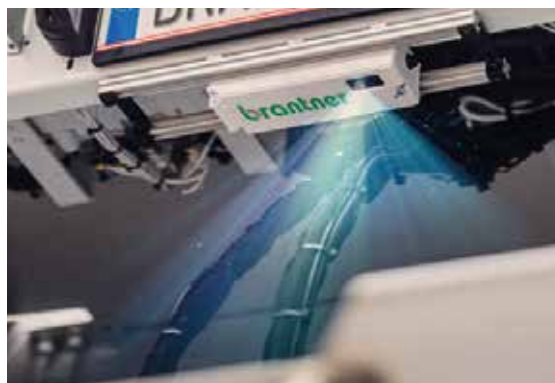
Ein KI-gestützter Störstoffscanner erkennt beim privaten Bioabfall verlässlich Plastik sowie Metall und revolutioniert damit nun die nachhaltige Abfallverwertung in der Stadt Krems.

Der Störstoffscanner befindet sich auf den Müllfahrzeugen und scannt den Bioabfall bei der Schüttung auf Fremdstoffe (z. B. Kunststoff, Metall). Kameras nehmen Bilder des Bioabfalles auf, welche anschließend mittels KI-gestützter Software analysiert werden. Bei diesem Prozess bewertet das System die Qualität des Abfalls und steuert die weitere Verwertung – etwa Kompostierung oder Verbrennung. Ziel ist es, die Trennqualität zu verbessern, Bewusstsein zu schaffen und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu fördern. Für Manfred Vogl, Geschäftsführer von Brantner green solutions, steht dieser technologische Fortschritt im Dienst der Nachhaltigkeit: „Mit dem Brantner Störstoffscanner zeigen wir, wie

moderne Technologie und Umweltbewusstsein Hand in Hand gehen können. Innovation ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug für eine nachhaltigere Zukunft.“

Warum ist der Störstoffscanner nötig?

Falsche Mülltrennung – ob aus Unwissenheit oder einfach Bequemlichkeit – ist in Privathaushalten seit jeher ein Problem. Davor ist auch der Bioabfall nicht gefeit: So findet sich im Bioabfall laut Analysen mehr Kunststoff, wie etwa Verpackungsrückstände oder Plastiksackerl, als man glauben mag. Für die anschließende Kompostierung sind solche Verunreinigungen ein riesiges Problem, denn es müssen sehr teure, hochtechnische Maschinen eingesetzt werden, um die Störstoffe entfernen zu können. Die Folge: Im Extremfall muss der Bioabfall, der sich eigentlich hervorragend als Kompost eignet, mit dem Restmüll als Ganzes verbrannt werden.



Die Gegenüberstellung zeigt, wie der Störstoffscanner in der Praxis arbeitet:

Ganz links ein unbearbeitetes Foto des gesammelten Bioabfalls, wie es direkt aus dem Entsorgungsfahrzeug kommt.

Rechts daneben zeigt die KI-Auswertung dasselbe Bild inklusive erkannter Störstoffe wie Kunststoff, Metall oder Papierverpackungen.



V. l.: Bürgermeister Peter Molnar, Projektentwickler Daniel Molnar (*Brantner green solutions*), Leiterin der Abfallwirtschaft Krems Martina Gärtner, Geschäftsleiter Otto Burger (*Brantner green solutions*), Bereichsleiter Roland Dewisch (Magistrat Krems), Projektleiter Laurenz Zeller und Geschäftsführer Manfred Vogl (beide *Brantner green solutions*)

**Durch die Analysen
erkennt die Stadt Krems
auf einen Blick,
in welchen
Wohngebieten
besonders gut
getrennt wird –
und wo noch Luft
nach oben ist.**

Genau diese ineffizienten Prozesse haben *Brantner green solutions* dazu motiviert, mithilfe von modernster KI-gestützter Technik entgegenzuwirken. Das Problem sollte bei der Wurzel gepackt werden. Nach kurzer, aber intensiver Forschung und Entwicklung stellte Brantner den Störstoffscanner vor. Er soll die Gemeindeverbände langfristig bei der Bioabfallproblematik unterstützen, indem er Abfallströme analysiert und die Vorsortierung zeiteffizient steuert. Bürgermeister der Stadt Krems Peter Molnar sieht in der Implementierung

einen äußerst wichtigen Schritt: „Der Störstoffscanner unterstützt uns dabei, die Sauberkeit in unserer Stadt zu fördern und gezielt dort anzusetzen, wo das Trennverhalten noch verbessert werden kann. Das ist ein großer Gewinn für Umwelt, Bürgerinnen und Bürger.“

Wo und wie wird der Störstoffscanner eingesetzt?

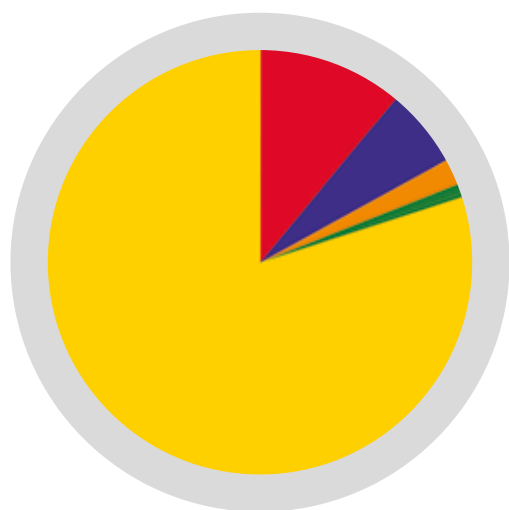
Nach einer intensiven dreijährigen Testphase bei Brantner ist der Störstoffscanner nun schon seit Jänner 2025 in der Stadt Krems im Einsatz, wo mehrere LKWs mit dem System ausgestattet sind. Das Tool steigert durch seine Analyse nicht nur die Effizienz und die Qualität der Weiterverarbeitung, sondern trägt auch zu einer langfristigen Bio-Recycling-Strategie bei: Durch die Analysen erkennt beispielsweise die Stadt Krems auf einen Blick, in welchen Wohngebieten besonders gut getrennt wird – und wo noch Luft nach oben ist.

Kunststoff oder andere Schadstoffe in der Biotonne erschweren nicht nur die Kompostierung, sondern machen sie auch deutlich teurer. Dabei ist dieser Bioabfall etwas ganz Besonderes: Er stammt direkt aus der Region – in diesem Fall von den Kremser Haushalten und wird später von Brantner in Österreichs modernster Kompostieranlage „Erdenreich“ in Gneixendorf zu hochwertigem Kompost weiterverarbeitet.

Neue Kompostverordnung kommt 2025

Derzeit gibt es gesetzlich keine Regulierung bezüglich maximal erlaubter Störstoffe in Bio-Sammlungen. Das soll sich noch dieses Jahr österreichweit ändern: Die geplante Novelle der Kompost-Verordnung sieht vor, dass nur mehr biogene Abfälle mit maximal zwei Prozent des Gewichts an Störstoffen in die Kompostierung dürfen. Ist die Verunreinigung zu hoch, bleibt nur die Verbrennung – und

Fortsetzung auf Seite 38



STÖRSTOFFE IM BIOABFALL



Das Tortendiagramm zeigt auf einen Blick, welche Störstoffe den Bioabfall am meisten belasten.

damit gehen wertvolle Ressourcen verloren. Der neue Störstoffscanner hilft, genau das zu verhindern: Er prüft automatisch die Qualität der Bioabfälle und ermöglicht gezielte Maßnahmen, um die Trennqualität nachhaltig zu steigern. Das Ziel ist klar – weniger Störstoffe, mehr Qualität. Denn nur sauber gesammelter Bioabfall kann zu wertvollem Kompost verarbeitet werden.

Wie sehen die gesammelten Bioabfälle aus?

Die Gegenüberstellung auf Seite 36 zeigt, wie der Störstoffscanner in der Praxis arbeitet: Ganz links sehen Sie ein unbearbeitetes Foto des gesammelten Bioabfalls, wie es direkt aus dem Entsorgungsfahrzeug kommt. Rechts daneben zeigt die KI-Auswertung dasselbe Bild inklusive erkannter Störstoffe wie Kunststoff, Metall oder Papierverpackungen.

Diese visuelle Analyse macht auf einen Blick sichtbar, welche Störstoffe enthalten sind und ermöglicht so gezielte Maßnahmen – für mehr Rein-

Für die Zukunft ist ein Anreizsystem geplant, welches Bürger:innen mit vorbildlicher Mülltrennung belohnt.

heit im Bioabfall und eine effektivere Kreislaufwirtschaft.

Outcome des Störstoffscanners

Der Störstoffscanner ermöglicht es, ein stärkeres Bewusstsein für Mülltrennung zu schaffen: Man kann zum Beispiel erkennen,

welche Störstoffe besonders häufig vorkommen. Anhand von typischen Fehlwürfen – etwa Plastiksackerl, Glasflaschen, Dosen oder Metallteile – wird schnell klar, worauf Bürger:innen beim Trennen besser achten sollten. Ein anschauliches Tortendiagramm zeigt auf einen Blick, welche Störstoffe den Bioabfall am meisten belasten.

Auch die Gesamtzahl an gefundenen Störstoffen pro Tour sowie deren Gewicht im Verhältnis zur Gesamtmenge der Bioabfälle wird dokumentiert. Dadurch kann man genau feststellen, wie stark einzelne Touren verunreinigt sind. Darüber hinaus ordnet der Scanner die Daten automatisch den jeweiligen Straßen und Stadtteilen zu. So lässt sich erkennen, wo besonders gut oder weniger gut getrennt wird. Jede Schüttung wird farb-

lich bewertet: Grün/ohne Störstoffe Gelb/mit Störstoffen, Rot/hohe Anzahl an Störstoffen.

Alle Ergebnisse und Auswertungen können in einem Online-Dashboard eingesehen werden. Für die Zukunft ist ein Anreizsystem geplant, welches die Bürgerinnen und Bürger mit vorbildlicher Mülltrennung belohnt.

Was gehört in die Biotonne?

Die Biotonne existiert, um biologische Abfälle nachhaltig zu Kompost weiterzuverarbeiten. Dafür können nur biologisch abbaubare Stoffe verwendet werden. Dass Plastik und Metalle nicht dazu zählen, dürfte klar sein, jedoch gibt es viele andere Stoffe, die der Weiterverarbeitung schaden und deshalb nicht in der Biotonne landen sollen. Alltägliche Dinge wie Taschentücher, Fette oder gar Grillkohle sorgen immer wieder für Unsicherheiten.

Die Do's and Don'ts der Biotonne

Das gehört in die Biotonne:

- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Obst-, Gemüse- sowie Gartenabfälle, Strauch- und Grünschnitt
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare

Das gehört nicht in die Biotonne

- Nicht kompostierbare Plastiksackerl (Restmüll)
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (Speisefettsammlung – NÖLI)
- Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Glas oder Papier



Sauberhaft feiern

Die Initiative *Sauberhafte FESTE* ist das Programm des Landes Niederösterreich und der NÖ Umweltverbände zur Abfallvermeidung und für mehr Umwelt- und Klimaschutz bei Veranstaltungen.

Das Programm beinhaltet unter anderem Schwerpunkte zu regionaler und saisonaler Verpflegung, klimaschonender Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation sowie zu Energie, Wasser und Sanitär.

Die Vorteile auf einem Blick:

- Check, ob Ihr Fest umwelt- und klimaschonend ist
- Festausrüstung: Beachflags als weit sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit, Kuchenboxen, Servietten, Schürzen, Tablett ... solange der Vorrat reicht.
- Abfalltonnen für die richtige Entsorgung von Restmüll, Papier, Leicht- und Metallverpackungen sowie Speiseresten

Nähere Infos erhalten Sie auf www.sauberhaftefeste.at bzw. bei der Kremser Abfallwirtschaft unter Tel. 02732 801 652.

Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
AN DER NÖ GEMIS

KREMSE[®]R BANK



Paris lädt ...

Sparziel € 1.500,-



85%

Spar dich zum Ziel.

Egal ob große oder kleine Wünsche. Reden wir darüber: **Beim Financial Health Check.**

Mehr Infos:

kremserbank.at/financial-health-check